

AGB

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR KAUF ODER MIETE VON POS-TERMINALS

GTC

GENERAL TERMS AND CONDITIONS FOR PURCHASE OR RENTAL OF POS-TERMINALS

These General Terms and Conditions in English are provided to merchants for informational purposes only and cannot be relied upon to justify claims or responsibilities. They are not legally binding. Reference is made to the German Terms & Conditions (Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Kauf von POS-Terminals) available at COMPUTOP Paygate GmbH. Please note that in the event of any dispute, only the Terms & Conditions in German language will be applicable and they shall prevail over these Terms & Conditions.

Präambel

Der Händler beabsichtigt die Abwicklung kartengestützter Transaktionen über eine Verkaufsstelle [nachfolgend „POS“ (Point of Sale)] und möchte zu diesem Zweck Terminals von Computop beziehen. Die Terminals werden als Miet- oder Kaufgerät zur Verfügung gestellt.

Preamble

The merchant intends to process card-based transactions via a point of sale [hereinafter "POS"] and would like to obtain terminals from Computop for this purpose. The terminals are provided as rental or purchase equipment.

I. Geltungsbereich

1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) gelten für den Geschäftsverkehr zwischen COMPUTOP und Händlern (Unternehmern (§14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen (nachfolgend: HÄNDLER), auch wenn sie bei späteren Verträgen nicht noch einmal gesondert erwähnt werden. Abweichenden, entgegenstehenden oder ergänzenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen des HÄNDLERS wird hiermit widersprochen. Diese AGB gelten auch dann, wenn wir in Unkenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Geschäftsbedingungen den Auftrag ausführen. Eigene Allgemeine Geschäftsbedingungen des HÄNDLERS gelten nur dann, wenn wir ihnen ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben.

I. Scope

1. These General Terms and Conditions of Sale (hereinafter T&C) shall apply to the business transactions between COMPUTOP and MERCHANTS (enterprises (§ 14 BGB), legal entities of the public law or special assets under public law (hereinafter MERCHANT), even if they are not separately mentioned again in later contracts. Divergent, opposing, or additional General Terms and Conditions of the MERCHANT shall be rejected herewith. These T&C shall also apply when we execute the order, unaware of opposing terms and conditions of business or those differing from these present T&C. The MERCHANT'S own terms and conditions of business shall apply only if we have explicitly approved them in writing.

2. Geltungsbereich, Grenzen:

Für den Kauf oder die Miete von CCV POS-Terminals, CCV unattended Terminals oder PIN-Pads oder sonstige im Auftragsformular gewählte Geräte.

2. Scope, Limits:

For the purchase or rental of CCV POS terminals, CCV unattended terminals, PIN pads or other equipment selected in the order form.

Die POS-Terminals kann der HÄNDLER von COMPUTOP entsprechend der Auswahl im Auftragsformular erhalten. Der jeweilige Auftrag in Verbindung mit diesen AGBs regelt den Kauf oder die Miete, die Lieferung und die Freischaltung des POS-Terminals sowie die allgemeine Einweisung in das System und die hierfür anfallenden Kosten.

The POS terminals can be obtained by the MERCHANT from COMPUTOP according to the selection on the order form. The respective order in connection with these T&C shall regulate the purchase or rental, delivery and activation of the POS terminal as well as the general instruction to the system and the costs occurred.

3. Falls COMPUTOP zur Abwicklung der technischen Transaktionen über POS Terminals auch als technischer Dienstleister zwischen HÄNDLER, den KUNDEN des HÄNDLERS und den BANKEN und/oder ZAHLUNGSDIENSTLEISTER auftritt, erfolgt die Erbringung dieser technischen Dienstleistungen zur Durchführung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs mit Inhabern von Debit- und Kreditkarten innerhalb eines separaten Vertrages zur technischen Transaktionsabwicklung mit COMPUTOP und ist nicht Gegenstand dieser AGB.

If COMPUTOP also acts as a technical service provider between the MERCHANT, the MERCHANT'S CUSTOMERS and the BANKS and/or PAYMENT SERVICE PROVIDERS for the purpose of processing technical transactions via POS terminals, the provision of these technical services for the execution of cashless payment transactions with debit and credit cards holders shall take place within a separate contract for technical transaction processing with COMPUTOP and is not subject matter of these GTC.

4. Die Zahlungen im Rahmen von Transaktionsabwicklung erfolgen immer direkt von den BANKEN oder ZAHLUNGSDIENSTLEISTERN an den HÄNDLER innerhalb gesondert mit diesen zu schließenden Verträgen, ohne dass COMPUTOP Einfluss auf den Zahlungsvorgang oder die dabei übermittelten Informationen hat oder selbst Zahlungen weiterleitet oder entgegennimmt. Die Mo-

4. Payments within context of transaction processing are always made directly by the BANKS or PAYMENT SERVICE PROVIDERS to the MERCHANT under contracts to be concluded separately with them, without COMPUTOP having any influence on the payment process or the information transmitted in the process, or forwarding or receiving payments itself.

dalitäten dieser Zahlungsdienste werden vollständig in selbständigen Verträgen geregelt, die dem HÄNDLER selbst obliegen und direkt zwischen dem HÄNDLER und den BANKEN und ZAHLUNGSDIENSTLEISTERN geschlossen werden und nicht Gegenstand dieser AGB sind.

5. Die Herstellung von Verbindungen zu einem BetreiberNetz obliegt dem Händler selbst. Die Kosten des Betriebs der POS-Terminals, insbesondere die Verbindungsgebühren bis zum Netzbetreiber, Bereitstellungsgebühren und laufende Gebühren für Anschlüsse, Endstelleneinrichtungen und den Nachrichtenaustausch trägt der Händler innerhalb von ihm selbst zu beschaffender Verträge, deren Beschaffung, Inhalt und Bestand allein im Verantwortungsbereich des HÄNDLERS liegt. COMPUTOP kann daher nicht für den Inhalt solcher Vertragsverhältnisse oder für Fehler bei der Ausführung innerhalb dieser haftbar gemacht werden.

6. Der Einsatz weiterer Karten anderer Systeme, die eine zusätzliche Konfiguration des Terminals erfordern, bedarf einer gesonderten Vereinbarung.

II. Leistungsumfang von COMPUTOP

1. Dieses POS-Terminal ermöglicht dem HÄNDLER

- die Teilnahme am technischen Processing über Computop, Kreditkartenrouting z. B. für VISA, MasterCard, American Express, Diners Club, JCB, CUP (entsprechend der Verträge des HÄNDLERS mit Kreditkarteninstituten); Kommunikation zwischen dem POS-Terminal und den Autorisierungssystemen der Kartensysteme,

wenn der Händler über entsprechende Verträge für ein technisches Processing verfügt.

Mit dem Erwerb oder der Miete der Hardware erwirbt der Händler auch ein, nach Maßgabe und im Umfang der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung, widerrufliches, einfaches, zeitlich wie im Auftrag befristetes, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die vertraglich vorgesehene Nutzungsart für eigene Zwecke, an der der Hardware zugeordneten Betriebssystemsoftware gem. der Softwarelizenz, auf die für das gekaufte Gerät im Auftragsformular verwiesen wird.

Nicht Bestandteil des Leistungsumfanges sind sich auf die erworbenen Geräte beziehende Leistungen wie Einzelkonfiguration, Initialisierung, Installation, Einweisung des Personals in die Bedienung der Systeme und ähnliches. Diese und ähnliche Leistungen sind kostenpflichtig und können durch den HÄNDLER bei COMPUTOP gesondert angefragt und müssen dann individuell beauftragt werden.

COMPUTOP ist jederzeit berechtigt, die Hardware in einer anderen Ausprägung (Änderung der Hardware-Revision) als der vorgenannten zu liefern, sofern dies dem HÄNDLER mit einem Vorlauf von vier Wochen mitgeteilt wird, die Hardware in der geänderten Ausprägung mindestens die gleichen Zulassungen innehat wie die genannte Ausprägung und sie den HÄNDLER qualitativ nicht schlechter stellt und ohne zusätzlichen Aufwand für den HÄNDLER in dessen Systemumgebung integriert werden kann. Zulässige Varianten solcher Änderungen der Hardwareausprägungen verändern dabei nur solche Bauelemente, Baugruppen und Software, die keinen direkten Einfluss auf das äußere Erscheinungsbild (Form, Farbe, Größe), äußere Anschlüsse (z. B. Kensington-Lock) und äußere physische Schnittstellen (z. B. Anschluss für das Powered USB-Kabel) haben. Für den HÄNDLER sind solche Varianten der Hardwareausprägung äußerlich nicht zu unterscheiden. COMPUTOP stellt sicher, dass solche Ausprägungsvarianten keine Änderung an den Kassensoftwarekomponenten (insbesondere, aber nicht ausschließlich Treibersoftware) und den Serversoftwarekomponenten, die für einen fehlerfreien Betrieb nötig sind, erfordern. Dies gilt auch für die Installation und die Konfiguration der vorgenannten Softwarekomponenten.

The modalities of these payment services shall be regulated entirely in independent contracts which shall be the MERCHANT'S responsibility and are concluded directly between the MERCHANT and the BANKS and PAYMENT SERVICE PROVIDERS and shall not be subject matter of these T&C.

5. The establishment of connections to an network operator is the responsibility of the merchant. Within contracts procured by himself whose procurement, content and existence shall be solely the MERCHANT'S responsibility, the MERCHANT shall bear all costs for the operation of the POS terminal, in particular the connection fees to the network operator, provision fees and ongoing fees for connections, terminal installations for data transmission and information exchange. As a result, COMPUTOP shall not be made liable for the content of such contractual relationships or, within their scope, for flaws during the execution.

6. A separate agreement shall be required for the use of additional cards of other systems that require an additional configuration of the terminal.

II. Scope of Performance of COMPUTOP

1. This POS terminal shall allow the MERCHANT

- to participate in technical processing via Computop, credit card routing e. g. VISA, MasterCard and American Express, Diners Club, JCB, CUP (in accordance with the MERCHANT'S contracts with credit card companies); communication between the POS terminal and the authorisation systems of the card schemes,

if the merchant has appropriate contracts for technical processing.

In accordance with the proviso and within the extent of the stipulations of the present agreement, with the purchase or rental of the hardware, the MERCHANT shall also acquire a revocable, non-exclusive, simple, temporary right of use which shall be limited as stated in the order form to use the operating system software related to the hardware for the type of use specified in the contract for his own purposes in compliance with the software license for the device acquired which is referred to in the order form.

Services relating to the devices acquired such as individual configuration, initialisation, installation, and instruction of the staff on how to operate the systems and the like shall not be part of the scope of performance. These and comparable services shall be charged at a price and may be requested separately by the MERCHANT from COMPUTOP and will then have to be commissioned individually.

COMPUTOP shall be entitled at any time to deliver the hardware in a version (modification of the hardware revision) different from the aforementioned provided the MERCHANT is informed four weeks in advance, the modified version of the hardware holds the same licences as the version mentioned and it does not place the MERCHANT in a worse-off position and can be integrated in the MERCHANT'S system environment without additional expense to him. Permissible variants of such modifications of the hardware version shall only modify component parts, modules and software which do not directly influence the external appearance (form, color, size), external connections (e.g., Kensington Lock) and external physical interfaces (e.g., connection to the Powered USB cable). Such variants of the hardware version shall not be distinguishable externally for the MERCHANT. COMPUTOP shall ensure that such variants of versions do not require any change to the components of the checkout software (particularly but not exclusively driver software) and to the components of the server software which are indispensable to a fault-free operation. This shall also apply to the installation and configuration of the aforementioned software components.

Optional kann die Lieferung der Hardware an dezentrale Lieferadressen erfolgen. In diesem Fall bedarf es einer gesonderten Absprache und einer hierzu getroffenen individuellen Vereinbarung. Die Lieferung der Hardware erfolgt inklusive geladener Betriebssystemsoftware.

Die Fakturierung durch den Auftragnehmer erfolgt, soweit nicht im Auftragsformular abweichend vereinbart, grundsätzlich nach Leistungserbringung, d.h. nach jeder erfolgten Auslieferung.

Anstelle des für den Stromanschluss in Deutschland erforderlichen Steckernetzteils kann die Hardware auch mit ggf. abweichendem Steckernetzteil oder Kaltgerätestecker geliefert werden. Für die Belieferung mit anderen als die im Lieferumfang enthaltenen, für den deutschen Markt spezifischen Zubehörteilen (z.B. Steckernetzteil, Kaltgerätestecker), bedarf es einer weiteren Abstimmung und gesonderter Vereinbarung.

2. COMPUTOP übermittelt innerhalb der mit dem HÄNDLER geschlossenen Vereinbarung (Processing) zur Transaktionsabwicklung und der dort geltenden AGB die Informationen zur Autorisierung oder der Sperrabfrage an den für die eingesetzte Karte zuständigen Rechner (Acquirer, Bank bzw. Kreditkartengesellschaft) und überträgt das Ergebnis zurück, falls eine solche Vereinbarung mit Computop geschlossen wurde. Die Verantwortung für die inhaltliche Richtigkeit der Antwort liegt nicht bei COMPUTOP. Kreditkartenanfragen werden im Rahmen des Processing zu der vom HÄNDLER angegebenen Kreditkartengesellschaft übermittelt, andere Karten werden entsprechend individueller Vereinbarungen abgewickelt. Positiv autorisierte Umsätze werden gespeichert.

COMPUTOP stellt innerhalb der mit dem HÄNDLER geschlossenen Vereinbarung (Processing) sicher, dass die übermittelten Daten zu folgenden Zwecken gespeichert werden:

- Abrechnung der Entgelte aus der Vereinbarung zur Transaktionsabwicklung,
- Transaktionsinformation und Gutschriftenbearbeitung

Führen technische Anforderungen, geänderte Anforderungen bei anderen Dienstleistern, z. B. Acquirer, Bank bzw. Kreditkartengesellschaften und/oder Änderungen öffentlich-rechtlicher Vorschriften zu einer zwingenden Umstellung des Bezahlsystems im Laufe der Betriebszeit eines Terminals, wird COMPUTOP Lösungen zur Umsetzung anbieten. Etwaige damit im Zusammenhang anfallende Kosten können dem HÄNDLER in Rechnung gestellt werden. Änderungen der Software- und Sicherheitsstandards werden gem. dem jeweils aktuell gültigen Preis- und Leistungsverzeichnis von COMPUTOP berechnet.

COMPUTOP ist berechtigt, sich zur Erfüllung der Leistungen Dritter zu bedienen.

III. Vertragsschluss, Schriftform, Tauglichkeit

1. Die Angebote von COMPUTOP sind freibleibend. Ein Vertrag kommt erst zustande, wenn COMPUTOP die Bestellung eines HÄNDLERS mittels eines Auftragsformulars bestätigt oder konkludent durch Ausführung der bestellten Lieferung oder Leistung.

2. Allein maßgeblich für die Rechtsbeziehung zwischen dem HÄNDLER und COMPUTOP ist der schriftlich geschlossene Vertrag (Bestellumfang im Auftragsformular einschließlich dieser AGB). Ergänzungen und Änderungen des geschlossenen Vertrages (sowie dieser AGB) bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Aufhebung oder Änderung dieser Schriftformklausel. Der Schriftform genügt die telekommunikative Übermittlung, insb. per E-Mail, nicht.

3. Es ist ausschließlich Angelegenheit des HÄNDLERS, die Tauglichkeit der vertragsgegenständlichen Produkte und Leistungen für seine Zwecke zu prüfen. Eine Haftung für die Tauglichkeit der

As an option, hardware can be delivered to decentralized delivery addresses. In this case, a separate consultation and a corresponding individual agreement shall be required. Delivery of the hardware shall include charged operating system software.

Generally, invoicing by the contractor shall be carried out after service provision, i.e., after each delivery provided there is no individual agreement in the order form.

Instead of the plug-in power supply unit necessary for power supply in Germany, the hardware can also be supplied with a differing plug-in power supply unit or cold-device plug. The supply of component parts different from those included in the scope of supply and specific of the German market (e.g., plug-in power supply unit, cold-device plug) shall require additional consultation and a separate agreement.

2. Within the agreement (processing) concluded with the MERCHANT on the transaction processing and the T&C applicable, COMPUTOP shall transmit information on authorisation or locking query to the computer designated to the card used (acquirer, bank, or credit card company respectively) and transmit the result back if such an agreement has been concluded with Computop. Content correctness of the reply shall not be COMPUTOP's responsibility. Credit card requests are transmitted to the credit card company named by the MERCHANT as part of the processing, different cards shall be handled in accordance with individual agreements. Positively authorised sales shall be saved.

Within the agreement (processing) concluded with the MERCHANT, COMPUTOP shall make sure that the transmitted data will be saved for the following purposes:

- Settlement of the fees from the agreement on transaction processing,
- Transaction information and processing of credit notes

If technical requirements, modified requirements of other service providers, e.g., acquirers, bank or credit card companies respectively and/or amendments to public law lead to a mandatory conversion of the payment system during the operating period of a terminal, COMPUTOP shall provide solutions for implementation. Possible costs arising in this connection can be charged to the MERCHANT. Changes to the software and security standards shall be charged in accordance with COMPUTOP's currently valid list of prices and services.

COMPUTOP shall be entitled to make use of third parties for the fulfillment of services.

III. Conclusion of Contract in Writing, Suitability

1. COMPUTOP's offers shall be non-binding. A contract shall only come into effect upon COMPUTOP's written confirmation referring to a MERCHANT'S order by order form or, by implication, with the execution of the delivery or service ordered.

2. The legal relationship between COMPUTOP and the MERCHANT shall solely be governed by the contract in writing (order volume according to the order form including these T&C). Additions and amendments to the contract (as well as to these T&C) must be in writing to become effective.

This shall also apply to the suspension of the written form clause or its modification. Transmission via telecommunication, particularly by e-mail, shall not be sufficient.

3. It shall be exclusively the MERCHANT'S responsibility to check the suitability of the contractual products and services for his purposes. Liability for the suitability of the contractual products and

vertragsgegenständlichen Produkte und Leistungen für die Zwecke des HÄNDLERS setzt voraus, dass COMPUTOP die Tauglichkeit schriftlich bestätigt oder garantiert hat.

4. Die Bezugnahme auf Zertifizierungen (z.B. DK, DIN oder CE Normen beinhaltet lediglich eine Warenbeschreibung. Eine Zusicherung von Eigenschaften im Sinn von § 443 BGB muss ausdrücklich vereinbart werden oder als solche bezeichnet sein. Die Zusicherung von besonderen Eigenschaften („garantierte Beschaffenheit“), d.h. im Sinne einer Ausnahme von der Haftungsbeschränkung unter Ziff. XII durch COMPUTOP bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Bestätigung (d. h. es reichen nicht allein die Bestimmung des Vertragsgegenstands und die vertraglich vereinbarten Regelungen zu Eigenschaften). Die allgemeine Beschreibung der Lieferungen und Leistungen durch COMPUTOP in Katalogen, Prospekten und die Produktbeschreibung auf der Website ist keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinn.

IV. Pflichten des HÄNDLERS bei Nutzung des Terminals für Computop Services

1. Der HÄNDLER verpflichtet sich, alle zur Installation des Terminals notwendigen Angaben über die Anschlussarten unverzüglich und sorgfältig zu erbringen. Entsteht durch die Verletzung dieser Pflichten ein Schaden oder Mehraufwand bei COMPUTOP oder Dritten, so hat der HÄNDLER die insoweit entstehenden Kosten zu tragen. Der HÄNDLER stellt sicher, dass Mitarbeiter von COMPUTOP oder von COMPUTOP Beauftragte auf Wunsch während der üblichen Geschäftszeiten Zutritt zu dem POS-Terminal und dem Datenübermittlungsanschluss erhalten und diese überprüfen können. Der HÄNDLER verpflichtet sich, das Terminal zweckmäßig zu nutzen und zu bedienen sowie Missbrauch und bei Mietterminals Beschädigungen zu verhindern und eine Schwachstromversicherung für die Dauer dieser Vereinbarung nachzuweisen. Der HÄNDLER wird COMPUTOP unverzüglich über Störungen der Einrichtungen, über Geltendmachung angeblicher Rechte durch Dritte sowie über alle Vorgänge, die auf eine missbräuchliche Nutzung des Terminals hindeuten, unverzüglich unterrichten.

2. Im Rahmen des technischen Processing sind Eingänge der über die Terminals abgewickelten Umsätze vom HÄNDLER unverzüglich und regelmäßig zu überprüfen und eventuelle Einwendungen unverzüglich nach Bekanntwerden schriftlich an COMPUTOP als PSP mitzuteilen. Einwendungen gegenüber Computop können nur innerhalb von einem Monat nach Zugang der die Einwendung begründenden Tatsachen geltend gemacht werden.

3. Der HÄNDLER verpflichtet sich außerdem:

- einen Ortswechsel der Geräte unverzüglich und schriftlich mitzuteilen
- die überlassenen Geräte gemäß den mitgelieferten Anleitungen zu betreiben
- Störungen, Mängel und Schäden unverzüglich anzuzeigen
- eine Änderung der Postanschrift und/oder Anwahl-Nummer des HÄNDLERS unverzüglich und schriftlich mitzuteilen
- die Geltendmachung von behaupteten Rechten Dritter unverzüglich mitzuteilen
- bei Pfändungsversuchen Dritter, die das Eigentum von COMPUTOP an den unter Eigentumsvorbehalt stehenden oder gemieteten Geräte betreffen, den Dritten und die mit der Durchführung der Pfändung beauftragten Stelle auf die tatsächliche Eigentumslage hinzuweisen
- die erforderlichen Leitungsanschlüsse und Anschlussdosen nach den Spezifikationen von COMPUTOP am gewünschten Terminalstandort bereitzustellen
- Der HÄNDLER verpflichtet sich hinsichtlich der Nutzung der im Gerät enthaltenen Software, den Umfang des eingeräumten Nutzungsrechtes jederzeit zu beachten: der HÄNDLER ist mit Erwerb des Gerätes berechtigt, die auf dem Gerät aufgespielte Software im Rahmen des Vertragszwecks wirtschaftlich für eigene Zwecke zu nutzen. Zu diesem Zweck überträgt COMPUTOP dem HÄNDLER nach Maßgabe und im Umfang der Bestimmungen der vorliegenden Vereinbarung

services for the MERCHANT'S purposes shall assume that COMPUTOP confirmed or guaranteed the suitability in writing.

4. References to certifications (e.g., DK), DIN or CE standards shall only include a product description. Assurance of qualities in accordance with § 443 BGB must be explicitly agreed or defined as such. The assurance of particular qualities (“warranted characteristics”) by COMPUTOP, i.e., as an exception to the limitation of liability under clause XII requires express and written confirmation (i.e., only the provisions of the subject matter of the contract and the contractually agreed provisions on properties shall not be sufficient). The general description by COMPUTOP of deliveries and services in catalogues, brochures and the product description on the website shall not be a guarantee of characteristics in legal terms.

IV. Obligations of the MERCHANT when Using the Terminal for Computop Services

1. The MERCHANT shall undertake to provide all data necessary for the installation of the terminal concerning the connection type without delay and diligently. Should a violation of these obligations cause damage or additional expense to COMPUTOP or third parties, all costs incurred shall be charged to the MERCHANT. The MERCHANT shall ensure that, if requested, COMPUTOP staff or individuals commissioned by COMPUTOP can have access to and inspect the POS terminal and the data transmission port during the regular business hours. The MERCHANT shall undertake to use and operate the terminal for the intended purpose as well as to avoid misuse and, in the case of rental terminals, to avoid damage and provide proof of a low-current insurance for the duration of this agreement. The MERCHANT shall inform COMPUTOP without delay of any malfunctions of the system, of any assertion of alleged rights by third parties as well as of all processes which suggest improper use of the terminal.

2. Within the framework of technical processing, receipts of the sales processed via the terminals must be checked without delay and regularly by the MERCHANT and possible objections must be reported to COMPUTOP as PSP in writing without delay after their discovery. Objections to Computop can only be asserted within one month after receipt of the facts justifying the objection.

3. The MERCHANT shall also undertake:

- to report a change of location of the devices without delay and in writing
- to operate the provided devices in accordance with the instructions accompanying them
- to indicate failure, defects and damage without delay
- to report a change of the postal address and/or dial number of the MERCHANT without delay and in writing
- to report the assertion of alleged rights of third parties without delay
- in the event of attempts by third parties to seize COMPUTOP's property in the equipment subject to retention of title or rented equipment, to inform the third party and the body charged with carrying out the seizure of the actual ownership situation
- to provide the required line connectors and junction boxes in accordance with the specifications by COMPUTOP at the requested location of the terminal
- With regard to the use of the software contained in the device, the MERCHANT undertakes to adhere at any time to the extent of the right of use granted: with the acquisition of the device the MERCHANT shall be entitled to use the software integrated in the device within the framework of the contract purpose for his own purposes economically. For this purpose, COMPUTOP shall grant the MERCHANT a simple, revocable, non-exclusive right of use limited to the duration

ein widerrufliches, einfaches, zeitlich auf die Dauer des Vertrages befristetes, nicht ausschließliches Nutzungsrecht für die vertraglich vorgesehene Nutzungsart für eigene Zwecke. Die Änderung, insbesondere Weiterentwicklung der Software, ist ausschließlich dem Urheber vorbehalten und ein solches Recht wird nicht eingeräumt.

4. Der HÄNDLER haftet gegenüber COMPUTOP insbesondere für Sach-, Vermögens- und Personenschäden, die der HÄNDLER oder die Personen, derer sich der HÄNDLER zur Durchführung seiner vertraglichen Verpflichtungen bedient, grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht haben, für Schäden durch unsachgemäße oder nachlässige/ungeeignete Behandlung, insbesondere durch die Anschaltung oder Anbindung von Fremdprodukten ohne ausdrückliche Zustimmung von COMPUTOP oder durch die Einwirkung von Drittgeräten wie z.B. elektronischen Warensicherungsanlagen sowie die Folgen daraus, auch im Hinblick auf Reklamationen von Karteninhabern und Betreibern von Autorisierungssystemen, für Schäden an überlassenen Geräten sowie den Verlust oder sonstigen Untergang überlassener Geräte sowie den Folgen daraus, für die der Vertragspartner eine entsprechende Versicherung abzuschließen hat.

5. Notwendige Anpassungen am POS-Terminal werden durch COMPUTOP bei Mietterminals oder wenn mit Computop eine Vereinbarung zum Processing besteht, nach den Vorgaben (der ISSUER, Acquirer, der Kreditwirtschaft) umgesetzt (z.B. durch Bereitstellung eines Softwareupdates), so dass geltende Zulassungsbestimmungen für Terminals durch den Händler eingehalten werden können. Der HÄNDLER ist verpflichtet, bei Umstellung / Änderung mitzuwirken.

Verletzt der HÄNDLER diese Verpflichtung zur Mitwirkung an einer notwendigen fristgerechten Umstellung, ist COMPUTOP berechtigt, die Funktionen der betroffenen Kartenakzeptanz an diesen POS-Terminals abzuschalten und den etwaig dadurch entstandenen Schaden (inklusive Vertragsstrafen, die gegen COMPUTOP aus diesem Grund berechnet werden) gegenüber dem HÄNDLER geltend zu machen.

6. Führen - bei Mietterminals oder wenn mit Computop eine Vereinbarung zum Processing besteht - geänderte Anforderungen der Kreditkartenorganisationen oder gesetzliche Vorschriften zu einer wesentlichen, zwingenden Änderung in der POS-Terminalsoftware, wird Computop Lösungen zur Aufrechterhaltung dieser Bezahlungsfunktion erarbeiten und dem Unternehmen anbieten. Die zusätzlich anfallenden Kosten für die Umrüstung oder sonstige erforderliche Maßnahmen sind von dem Unternehmen zu tragen.

V. Lieferung und Leistungszeit

1. Lieferungen erfolgen „ab Werk“ und auf Gefahr des HÄNDLERS. Die von COMPUTOP genannten Termine und Fristen sind unverbindlich, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde.

2. Sofern eine Lieferfrist vereinbart ist, beginnt diese, soweit nicht anders vereinbart, frühestens mit der Absendung der Auftragsbestätigung durch COMPUTOP, jedoch nicht vor der Beibringung der vom HÄNDLER gegebenenfalls zu beschaffenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben sowie Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen aus dieser und anderen Bestellungen/Lieferungen/Leistungen von COMPUTOP und sonstigen Verpflichtungen des HÄNDLERS gegenüber COMPUTOP.

3. Eine Lieferfrist ist eingehalten, wenn bis zu ihrem Ablauf die Versandbereitschaft mitgeteilt ist oder der Liefergegenstand unsere Firma bzw. das Werk unserer Lieferanten verlassen hat.

4. Die Lieferfrist verlängert sich bei von COMPUTOP nicht zu vertretenden Behinderungen des Geschäftsbetriebes und/oder des Geschäftsbetriebes von COMPUTOP-Lieferanten, insbesondere

of the contract for the type of use intended for his own purposes in accordance with the proviso and to the extent of the regulations of the present agreement. A modification, particularly a further development of the software, shall be reserved exclusively to the author and such a right shall not be granted.

4. The MERCHANT shall be especially liable to COMPUTOP for damage of property, financial loss or personal injury which the MERCHANT or persons commissioned by the MERCHANT to fulfill his contractual obligations have caused by gross negligence or intentionally, for damages due to improper or negligent/inappropriate handling, particularly by interfacing or connections of third-party products without the express consent of COMPUTOP or by the impact of third devices such as electronic article surveillance systems as well as consequences thereof, also concerning complaints by card holders and operators of authorising systems, for damages to devices provided as well as the loss or destruction of the devices provided as well as the consequences thereof, for which the contract partner has to arrange appropriate insurance cover.

5. Necessary adjustments to the POS terminal will be implemented by COMPUTOP in the case of rental terminals or if a processing agreement exists with Computop, in accordance with the specifications (of ISSUER, acquirers, the credit industry) (e.g., by providing a software update) so that applicable approval regulations for terminals can be complied with by the merchant. The MERCHANT is obliged to cooperate in the adjustment/modification.

If the MERCHANT breaches this obligation to cooperate in a necessary timely adjustment, COMPUTOP shall be entitled to switch off the functions of the affected card acceptance at these POS terminals and to claim any resulting damage (including contractual penalties charged against COMPUTOP for this reason) from the MERCHANT.

6. If - in the case of rental terminals or if there is a processing agreement with Computop - changed requirements of the credit card organisations or legal regulations lead to a significant, mandatory change in the POS terminal software, Computop shall develop solutions to maintain this payment function and offer them to the company. The additional costs incurred for the conversion or other necessary measures shall be borne by the company.

V. Delivery and Delivery Time

1. Deliveries shall be „ex works“ and at the MERCHANT'S risk. The dates and deadlines stated by COMPUTOP shall be without obligation unless explicitly otherwise agreed in writing.

2. If a delivery period has been agreed, this shall commence unless otherwise agreed, at the earliest with the dispatch of the order confirmation by COMPUTOP, however not before provision of the documents, approvals, releases to be procured, if necessary, by the MERCHANT as well as compliance with the terms of payment agreed from this and other orders/deliveries/services by COMPUTOP and other obligations of the MERCHANT to COMPUTOP.

3. A delivery period shall be adhered to if the readiness for dispatch has been advised or the delivery item has left our company or the works of our suppliers before expiry of the delivery date.

4. The delivery period shall be extended in the case of business obstructions outside the responsibility of COMPUTOP and/or COMPUTOP'S suppliers, particularly due to strikes, legal lock-outs, official orders as well as any other events of force majeure. The

durch Streiks, rechtmäßige Aussperrungen, behördliche Anordnungen sowie allen übrigen Fällen höherer Gewalt. Die Lieferfrist verlängert sich um die Dauer der Behinderung, zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Das Gleiche gilt bei Betriebsstörungen, Mangel an Rohstoffen oder Betriebsmitteln, Mangel an Transportmöglichkeiten sowie bei nicht rechtzeitiger, nicht ordnungsgemäßer oder nicht ausreichender Belieferung durch unsere Lieferanten, wenn diese Umstände nicht von COMPUTOP zu vertreten sind und soweit sie nachweislich auf die Lieferung des Liefergegenstandes von erheblichem Einfluss sind. Die vorbezeichneten Umstände sind auch dann von COMPUTOP nicht zu vertreten, wenn sie während eines bereits vorliegenden Verzuges entstehen. Seitens COMPUTOP werden Beginn und voraussichtliches Ende derartiger Hindernisse dem HÄNDLER baldmöglichst mitgeteilt. Die vorstehenden Einschränkungen gelten nicht für Fixgeschäfte.

5. Erklärt der HÄNDLER nicht bereits mit der Fristsetzung, ob er weiter auf Erfüllung besteht oder von seinem Rücktrittsrecht Gebrauch machen möchte, ist COMPUTOP solange von seiner Leistungspflicht befreit, bis eine solche Erklärung bei COMPUTOP eingeht. Hat sich der Besteller innerhalb einer weiteren Frist von zwei Wochen nicht erklärt, ist COMPUTOP zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, sofern COMPUTOP den Kunden hiervon schriftlich in Kenntnis gesetzt hat. Das Recht des HÄNDLERS, Schadensersatz zu verlangen, bleibt hiervon unberührt und richtet sich im Übrigen nach den Voraussetzungen in Ziffer XII.

6. Teillieferungen sind innerhalb der von COMPUTOP angegebenen Lieferfristen zulässig, soweit für den HÄNDLER zumutbar und sich für ihn hieraus keine Gebrauchsnachteile ergeben.

7. Der Lieferumfang wird durch die schriftliche Auftragsbestätigung von COMPUTOP bestimmt. Mehr- und Minderlieferungen sind bis zu 3% der bestätigten Menge gegen entsprechende Anpassung des Rechnungspreises zulässig. In diesem Umfang gelten Minderlieferungen nicht als zu geringe Menge und stellen keinen Mangel dar.

8. Konstruktions- oder Formänderungen, die auf die Verbesserung der Technik bzw. auf Forderungen des Gesetzgebers zurückzuführen sind, bleiben während der Lieferzeit vorbehalten, sofern der Liefergegenstand hierdurch nicht erheblich geändert wird und die Änderungen für den HÄNDLER zumutbar sind. Änderungen in diesem Umfang stellen ebenfalls keinen Mangel dar.

VI. Zahlung, Aufrechnung

1. Die Preise verstehen sich ab Werk zzgl. der bei Lieferung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer und der Versandkosten.

2. Wird eine fällige Forderung von COMPUTOP auch nach Zahlungserinnerung und Ablauf einer weiteren Frist von zwei Wochen vom HÄNDLER nicht ausgeglichen, werden alle Forderungen von COMPUTOP aus der Geschäftsverbindung mit dem HÄNDLER sofort fällig. COMPUTOP ist dann berechtigt, weitere Lieferungen nur gegen Vorkasse oder ausreichende Sicherheitsleistung auszuführen.

Dies ist zum Beispiel bei Mietterminals regelmäßig dann gegeben, wenn der HÄNDLER während der Vertragslaufzeit mit seinen Zahlungsverpflichtungen derart in Verzug gekommen ist, dass der Vertrag vor Ablauf der vereinbarten Laufzeit gekündigt wird bzw. der HÄNDLER das Terminal vorzeitig zurücksendet oder sich nach Abschluss des Vertrages seine Vermögensverhältnisse so verschlechtern, dass ein Vergleichs- oder Insolvenzverfahren eingeleitet wurde.

COMPUTOP ist in diesem Fall berechtigt, dem Vertragspartner einen pauschalen Schadensersatz in Höhe der nachfolgenden Aufstellung für jedes zur Miete überlassene Terminal in Rechnung zu stellen:

Im ersten Vertragsjahr: 80% der Jahresvertragssumme.

Die Höhe der Schadenspauschale reduziert sich nach dem 1. Vertragsjahr pro weiteres abgelaufenes Jahr des Mietverhältnisses um 20%.

delivery period shall be extended by the duration of the obstruction in addition to an adequate start-up period. The same shall apply to malfunctions, lack of raw materials or operating equipment, lack of transport methods as well as non-punctual, improper, or insufficient delivery by our suppliers if COMPUTOP is not responsible for these circumstances and if these have, verifiably, a significant influence on the delivery of the item. Above circumstances shall also not be COMPUTOP's responsibility if they arise during an already existing delay. COMPUTOP shall advise the MERCHANT of the start and expected end of such obstacles as soon as possible. The above limitations shall not apply to firm deals.

5. If the MERCHANT does not state his intention already when setting the deadline whether he further insists on fulfillment or wants to make use of his right to withdraw, COMPUTOP shall be released from the obligation to perform until such a statement is received by COMPUTOP. If the purchaser has not stated his intention within a further period of two weeks, COMPUTOP shall be entitled to withdraw from the contract provided COMPUTOP has informed the customer in writing. The MERCHANT'S right to demand compensation shall remain unaffected by this and, as a matter of fact, shall be conform to the requirements of section XII.

6. Part deliveries within the delivery periods stated by COMPUTOP shall be permissible insofar as they are reasonable for the MERCHANT and there are no disadvantages of use to him.

7. The scope of delivery shall be determined by COMPUTOP with the written order confirmation. Over and under deliveries of up to 3% of the confirmed quantity shall be permissible against corresponding adjustment of the invoice price. To this extent, under deliveries shall not be considered to be insufficient quantities and shall not constitute a defect.

8. Changes in form or construction which result from an improvement of technology or a requirement of the legislator respectively shall remain reserved during the delivery period provided the delivery item is not changed significantly by it and the changes are reasonable for the MERCHANT. Neither shall changes to this extent constitute a defect.

VI. Payment, Set-off

1. Prices shall be ex works plus the statutory value added tax applicable at the time of delivery and shipping costs.

2. If a claim due to COMPUTOP is not paid by the MERCHANT even after a reminder and expiry of a further deadline of two weeks, all of COMPUTOP's claims from the business relationship with the MERCHANT shall be due without delay. COMPUTOP shall then be entitled to execute further deliveries only against payment in advance or sufficient security.

In the case of rental terminals, for example, this is regularly the case when the MERCHANT has defaulted on his payment obligations during the term of the contract to such an extent that the contract is terminated prior to the expiry of the agreed term or the MERCHANT returns the terminal prematurely or his financial circumstances have deteriorated after the conclusion of the contract to such an extent that composition or insolvency proceedings have been initiated.

In this case, COMPUTOP is entitled to charge the contracting partner a lump-sum compensation in the amount of the following list for each terminal provided for rental:

In the first year of the contract: 80% of the annual contract sum.

The amount of the lump-sum damage payment shall be reduced by 20% after the 1st contract year for each additional year of the tenancy that has expired.

Die Geltendmachung eines weiteren Schadens ist dadurch nicht ausgeschlossen. Der HÄNDLER hat das Recht nachzuweisen, dass COMPUTOP kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

3. Der HÄNDLER kann mit eigenen Forderungen gegenüber Forderungen von COMPUTOP nur aufrechnen, wenn diese Forderungen unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind oder wenn es sich um eine Forderung des HÄNDLERS aus demselben Vertragsverhältnis handelt. Ein Zurückbehaltungsrecht kann der HÄNDLER nur wegen eigener Forderungen aus demselben Vertragsverhältnis geltend machen. Für jede nach Verzugseintritt ergehende Mahnung wird eine die anfallenden Kosten deckende Mahngebühr in Höhe von 5 € zzgl. evtl. anfallender Fremdkosten berechnet. Der HÄNDLER ist berechtigt nachzuweisen, dass die COMPUTOP entstandenen Kosten und Schäden niedriger sind

VII. Preisänderungen

1. Preisänderungen sind zulässig, wenn zwischen Vertragsabschluss und vereinbartem Liefertermin mehr als 4 Monate liegen. Erhöhen sich danach bis zur Fertigstellung der Lieferung Löhne, Materialkosten oder die marktmäßigen Einstandspreise, so ist COMPUTOP berechtigt, den Preis angemessen, entsprechend den Kostensteigerungen zu erhöhen. Der HÄNDLER ist zum Rücktritt nur berechtigt, wenn die Preiserhöhung den Anstieg der allgemeinen Lebenshaltungskosten zwischen Bestellung und Auslieferung nicht nur unerheblich übersteigt.

VIII. Annullierungskosten

1. Tritt der HÄNDLER unberechtigt von einem erteilten Auftrag zurück, kann COMPUTOP unbeschadet der Möglichkeit, Vertragserfüllung zu verlangen oder einen höheren tatsächlichen Schaden geltend zu machen, bis zu 10% des Netto-Verkaufspreises oder 10% der sich aus der Laufzeit des Mietvertrages ergebenden Gesamtmiete, für die durch die Bearbeitung des Auftrages entstandenen Kosten und für entgangenen Gewinn fordern. Dem HÄNDLER bleibt der Nachweis vorbehalten, dass COMPUTOP durch den Rücktritt kein oder ein geringerer Schaden entstanden ist.

IX. Transport und Verkaufsverpackung, Entsorgung

1. Verpackungen werden Eigentum des HÄNDLERS.

2. Der HÄNDLER übernimmt die Verpflichtung, die Transportverpackung nach Lieferung in eigener Verantwortung und auf eigene Kosten gemäß den gesetzlichen Vorschriften ordnungsgemäß zu entsorgen.

3. Der HÄNDLER stellt COMPUTOP von den Verpflichtungen nach § 4 der Verpackungsverordnung (Rücknahmepflicht für Transportverpackungen) und allen damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter, egal welcher Art, frei.

4. Der Anspruch von COMPUTOP auf Übernahme/Freistellung gemäß den vorstehenden Regelungen verjährt nicht vor Ablauf von zwei Jahren ab Lieferung.

5. Der HÄNDLER weist COMPUTOP auf Verlangen nach, dass er geeignete organisatorische Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Transportverpackungen getroffen hat und wie diese im Einzelnen ausgestaltet sind. Hat er Entsorgungsverpflichtungen mit seinen Abnehmern oder anderen Dritten getroffen, so teilt er COMPUTOP dies auf Verlangen mit.

X. Miete oder Kauf

1. Kauf von POS-Terminals

Die nachfolgenden Regelungen zum Kauf finden insbesondere Anwendung, sofern der HÄNDLER ein oder mehrere POS-Terminals bei COMPUTOP über die Auswahl im Auftragsformular kauft. Die Preise verstehen sich ab Werk zzgl. der bei Lieferung geltenden gesetzlichen Umsatzsteuer und der Versandkosten.

This shall not preclude the assertion of further damages. The MERCHANT has the right to prove that COMPUTOP has suffered no or less damage.

3. The MERCHANT can only set off his own claims against COMPUTOP's claims if these claims are undisputed or legally effective or if they are claims of the MERCHANT arising from the same contractual relationship. The MERCHANT can only assert a right of retention because of own claims from the same contractual relationship. For each reminder issued after the default has occurred, a reminder fee covering the costs incurred shall be charged of € 5 plus any third-party costs incurred. The MERCHANT is entitled to prove that the costs and damages incurred by COMPUTOP are lower.

VII. Price Changes

1. Price changes shall be permissible if the time period between conclusion of the contract and agreed delivery date is more than four months. If wages, material costs or market cost prices increase thereafter until completion of the delivery, COMPUTOP shall be entitled to raise its price adequately and in correspondence with the price increases. The MERCHANT shall only be entitled to withdraw if the price increase exceeds the rise in the general cost of living between order and delivery by more than an insignificant amount.

VIII. Costs of Cancellation

1. If the MERCHANT withdraws from an order placed without justification, COMPUTOP shall have the right to demand up to 10% of the net sales price or 10% of the total rent resulting from the term of the rental agreement for the costs incurred by processing the order and for loss of profit regardless of the possibility to demand fulfillment of the contract or to claim a higher damage. Proof of no or minor damage shall remain reserved to the MERCHANT.

IX. Transport, Sales packaging, Disposal

1. Packaging shall become the MERCHANT'S property.

2. The MERCHANT shall assume the obligation to dispose properly of transport packaging after delivery on his own responsibility and at his own expense in accordance with legal regulations.

3. The MERCHANT shall release COMPUTOP from the obligations in accordance with § 4 of the Packaging Ordinance (take-back obligation of transport packaging) and all related claims by third parties, regardless of type.

4. COMPUTOP's claim to assumption/release in accordance with the above regulations shall not be time-barred until expiry of two years after delivery.

5. Upon request, the MERCHANT shall demonstrate to COMPUTOP that he has taken suitable organisational measures for the proper disposal of transport packaging and how these are implemented in detail. If he has laid down disposal obligations with his customers or other third parties, he shall advise COMPUTOP thereof upon request.

X. Purchase or Rental

1. Purchase of POS Terminals

The following provisions on purchase shall apply in particular if the MERCHANT purchases one or more POS terminals from COMPUTOP by selecting them on the order form. Prices are ex works plus the statutory VAT applicable at the time of delivery and the shipping costs.

1.1 Fälligkeit des Kaufpreises

Sofern nicht im Auftragsformular etwas anderes vereinbart ist, ist der vom HÄNDLER zu bezahlende Kaufpreis mit dem Zugang der Rechnung fällig und zahlbar. Ansonsten ist der Kaufpreis spätestens 4 Wochen nach Versand des POS-Terminals (Ereignis i. S. d. § 286 Abs. 2 Nr. 2 BGB) zahlbar. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlich geregelten Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

1.2 Abnahme, Gefahrenübergang bei Terminalkauf

Der HÄNDLER ist verpflichtet, den Liefergegenstand innerhalb von 14 Tagen nach Bereitstellungsanzeige abzunehmen. Ist nicht ausdrücklich eine Anlieferung durch COMPUTOP vereinbart, so erfolgt die Übergabe am Sitz von COMPUTOP oder am Sitz des von COMPUTOP mitgeteilten Lieferanten.

Der HÄNDLER hat den Liefergegenstand unverzüglich, spätestens aber innerhalb von 10 Tagen nach Annahme auf vorhandene Fehler oder Falschlieferungen zu überprüfen. Erkennbare Mängel hat er COMPUTOP unverzüglich anzuzeigen. Auf die Folgen des § 377 Abs. 2 HGB wird hingewiesen.

Kommt der HÄNDLER mit der Annahme des Kaufgegenstandes in Verzug, so ist COMPUTOP nach Setzung einer Nachfrist von vierzehn Tagen berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder Schadensersatz wegen Nichterfüllung zu verlangen. Die gesetzlichen Vorschriften über die Entbehrlichkeit der Fristsetzung bleiben unberührt.

Die Gefahr geht mit Abholung des Liefergegenstandes oder mit Abgabe des Liefergegenstandes an den Versand auf den HÄNDLER über. Erklärt der HÄNDLER, er werde den Liefergegenstand nicht annehmen, so geht die Gefahr eines zufälligen Untergangs oder einer zufälligen Verschlechterung des Liefergegenstandes im Zeitpunkt der Verweigerung der Annahme auf den HÄNDLER über.

Verzögert sich die Abnahme des Liefergegenstandes auf Wunsch des HÄNDLERS oder aufgrund eines Umstandes, den der HÄNDLER zu vertreten hat, so kann COMPUTOP nach Ablauf von einem Monat seit Anzeige der Versandbereitschaft Lagergeld in Höhe von 0,5% des Netto-Verkaufs-Preises der Gegenstände aus der Lieferung pro angefangenem Monat, höchstens jedoch insgesamt 5 %, berechnen. Beiden Parteien bleibt der Nachweis vorbehalten, dass tatsächlich höhere oder niedrigere Lagerkosten angefallen sind.

1.3 Eigentumsvorbehalt bei Terminalkauf

Der Kaufpreis für den Kaufgegenstand wird gem. X. 1.1 fällig. Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises für das gelieferte POS-Terminal behält sich COMPUTOP das Eigentum an diesem vor.

Der Händler hat unter Eigentumsvorbehalt stehende Kaufgegenstände pfleglich zu behandeln. Erlischt das (Mit-)Eigentum COMPUTOPs durch Verbindung, so wird bereits jetzt vereinbart, dass das (Mit-)Eigentum des Händlers an der einheitlichen Sache wertanteilmäßig (Rechnungswert) auf COMPUTOP übergeht. Der Händler hat COMPUTOP jeden Standortwechsel eines unter Eigentumsvorbehalt stehenden POS-Terminals, Pfändungsversuche Dritter, falls sie das Eigentum von COMPUTOP an unter Eigentumsvorbehalt stehenden Geräte betreffen und Eingriffe Dritter unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die mit der Durchführung der Pfändung beauftragte Stelle auf die tatsächliche Eigentums-lage hinzuweisen.

Verhält sich der HÄNDLER vertragswidrig, insbesondere bei Zahlungsverzug, ist COMPUTOP zur Rücknahme der Liefergegenstände nach Fristsetzung und Vertragsrücktritt berechtigt. Die gesetzlichen Vorschriften über die Entbehrlichkeit einer Fristsetzung

1.1 Due Date of the Purchase Price

Unless otherwise agreed in the order form, the purchase price to be paid by the Merchant shall be due and payable upon receipt of the invoice. Otherwise, the purchase price shall be payable no later than 4 weeks after dispatch of the POS terminal (event within the meaning of § 286 para. 2 no. 2 BGB). All prices are exclusive of the statutory value-added tax at the time the service is provided.

1.2 Acceptance, Transfer of Risk for Terminal Purchase

The MERCHANT shall be obliged to accept the delivery item within 14 days of notification of availability. If delivery by COMPUTOP has not been expressly agreed, handover shall take place at COMPUTOP's registered office or at the registered office of the supplier notified by COMPUTOP.

The MERCHANT shall inspect the delivery item immediately, but no later than 10 days after acceptance, for any defects or incorrect deliveries. He shall notify COMPUTOP immediately of any recognisable defects. Attention is drawn to the consequences of § 377 (2) of the German Commercial Code (HGB).

If the MERCHANT is in default of acceptance of the purchase object, COMPUTOP shall be entitled, after setting a grace period of fourteen days, to withdraw from the contract or to claim damages for non-performance. The statutory provisions on the dispensability of setting a time limit shall remain unaffected.

The risk shall pass to the MERCHANT upon pick up of the delivery item or upon handing over the delivery item to the shipping department. If the MERCHANT declares that he will not accept the delivery item, the risk of accidental loss or accidental deterioration of the delivery item shall pass to the MERCHANT at the time of the refusal to accept the delivery item.

If acceptance of the delivery item is delayed at the MERCHANT's request or due to circumstances for which the MERCHANT is responsible, COMPUTOP may, after the expiry of one month from the date of notification of readiness for dispatch, charge storage fees amounting to 0.5% of the net sales price of the delivery items per month commenced, but not exceeding a total of 5%. Both parties reserve the right to prove that higher or lower storage costs were actually incurred.

1.3 Retention of Title for Terminal Purchase

The purchase price for the object of purchase is due in accordance with X.1.1. COMPUTOP reserves the right of ownership of the delivered POS terminal until the purchase price has been paid in full.

The merchant must treat objects of purchase subject to retention of title with care. If COMPUTOP's (co-)ownership lapses as a result of combination, it is hereby agreed that the merchant's (co-)ownership of the uniform item shall be transferred to COMPUTOP in proportion to the value (invoice value). The merchant shall immediately notify COMPUTOP in writing of any change of location of a POS terminal subject to retention of title, attempts by third parties to seize equipment subject to retention of title if they affect COMPUTOP's ownership of such equipment and interventions by third parties, and must inform the body charged with carrying out the seizure of the actual ownership situation.

If the MERCHANT acts in breach of contract, in particular in the event of default in payment, COMPUTOP shall be entitled to take back the delivery items after setting a deadline and withdrawing from the contract. The statutory provisions on the dispensability

bleiben unberührt. Der HÄNDLER ist nach Vertragsrücktritt zur Herausgabe verpflichtet.

Vor Übergang des Eigentums ist der HÄNDLER nicht zu Verfügungen über das POS-Terminal berechtigt.

Die Verarbeitung oder Umbildung der Waren durch den Besteller wird stets für COMPUTOP vorgenommen. Werden die Liefergegenstände mit anderen, nicht COMPUTOP gehörenden, Gegenständen verarbeitet, erwirbt COMPUTOP das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung. Für die durch Verarbeitung entstandene neue Sache gelten die gleichen Regelungen wie für die unter Eigentumsvorbehalt gelieferten Gegenstände.

Werden die Liefergegenstände mit anderen, COMPUTOP nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwirbt COMPUTOP das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Liefergegenstände zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Der HÄNDLER verwahrt das Miteigentum für COMPUTOP.

Der HÄNDLER darf die Liefergegenstände weder verpfänden noch zur Sicherung übereignen. Bei Pfändungen sowie Beschlagnahme oder sonstigen Verfügungen durch Dritte hat der HÄNDLER COMPUTOP unverzüglich davon zu benachrichtigen und COMPUTOP alle Auskünfte und Unterlagen zur Verfügung zu stellen, die zur Wahrung unserer Rechte erforderlich sind. Vollstreckungsorgane bzw. ein Dritter sind auf das Eigentum von COMPUTOP hinzuweisen.

COMPUTOP verpflichtet sich, die COMPUTOP zustehenden Sicherheiten insoweit auf Verlangen des HÄNDLERS freizugeben, als sie den Wert der zu sichernden Forderungen, soweit diese noch nicht beglichen sind, um mehr als 20% übersteigen.

1.4 Gewährleistung bei Terminalkauf

COMPUTOP gewährleistet, dass die dem HÄNDLER überlassenen POS-Kaufterminals zum Zeitpunkt der Auslieferung der POS-Terminals den Spezifikationen der COMPUTOP entsprechen und nicht mit Fehlern behaftet sind, welche die spezifikationsgemäße Verwendbarkeit beeinträchtigen oder mindern; eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit bleibt außer Betracht. Die Bezugnahme auf Zertifizierungen (z.B. DK), DIN oder CE Normen beinhaltet lediglich eine Warenbeschreibung. Eine Zusicherung von Eigenschaften im Sinn von § 443 BGB muss ausdrücklich vereinbart werden oder als solche bezeichnet sein. Die Zusicherung von besonderen Eigenschaften („garantierte Beschaffenheit“), d.h. im Sinne einer Ausnahme von der Haftungsbeschränkung unter Ziffer XIII durch Computop bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Bestätigung (d. h. es reichen nicht allein die Bestimmung des Vertragsgegenstands und die vertraglich vereinbarten Regelungen zu Eigenschaften). Die allgemeine Beschreibung der Lieferungen und Leistungen durch Computop in Katalogen, Prospekten und die Produktbeschreibung auf der Website ist keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne. Eine Beschaffenheitsgarantie wird nicht abgegeben.

Die Gewährleistungsfrist für POS-Terminals und Zubehör beträgt, wenn nicht anders vereinbart, generell 12 Monate ab Ablieferung des Kaufgegenstandes. Bei Akkus gilt die Gewährleistungsfrist nicht für Mängel, die durch den gewöhnlichen natürlichen Verschleiß und die übliche Schwächung der Batterie entstanden sind bzw. auf einen unsachgemäßen Gebrauch zurückzuführen sind.

Im Fall eines Mangels, dessen Ursache bereits im Zeitpunkt des Gefahrenübergangs vorhanden war, hat der HÄNDLER einen Anspruch auf Nachbesserung oder Nacherfüllung nach der Wahl von COMPUTOP. Kann COMPUTOP einen der Gewährleistungspflicht von COMPUTOP unterliegenden Fehler nicht beseitigen,

of setting a time limit shall remain unaffected. The MERCHANT shall be obliged to surrender the goods after withdrawal from the contract.

The MERCHANT shall not be entitled to dispose of the POS Terminal prior to the transfer of ownership.

Any processing or transformation of the goods by the purchaser shall always be carried out for COMPUTOP. If the delivered goods are processed with other items not belonging to COMPUTOP, COMPUTOP shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the delivered goods to the other processed items at the time of processing. The same regulations shall apply to the new item resulting from processing as to the items delivered under retention of title.

If the delivered items are inseparably mixed with other items not belonging to COMPUTOP, COMPUTOP shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the delivered items to the other mixed items at the time of mixing. The MERCHANT shall keep the co-ownership for COMPUTOP.

The MERCHANT may neither pledge the delivery goods nor assign them as security. In the event of seizure, attachment or other dispositions by third parties, the MERCHANT shall immediately notify COMPUTOP thereof and provide COMPUTOP with all information and documents necessary to protect our rights. Enforcement organs resp. a third party must be informed of COMPUTOP's ownership.

COMPUTOP undertakes to release the securities to which COMPUTOP is entitled at MERCHANT's request to the extent that they exceed the value of the claims to be secured by more than 20%, insofar as these have not yet been settled.

1.4 Warranty for Purchase of Terminals

COMPUTOP warrants that the POS purchase terminals provided to the MERCHANT comply with COMPUTOP's specifications at the time of delivery of the POS terminals and are free of defects which impair or reduce their usability in accordance with the specifications; an insignificant reduction in value or suitability shall not be taken into account. The reference to certifications (e.g. DK), DIN or CE standards merely contains a description of the goods. An assurance of characteristics within the meaning of § 443 BGB must be expressly agreed or designated as such. The assurance of special properties ("guaranteed condition"), i.e., in the sense of an exception to the limitation of liability under Clause XIII by Computop requires express written confirmation (i.e., the definition of the subject matter of the contract and the contractually agreed provisions on properties alone are not sufficient). The general description of deliveries and services by Computop in catalogues, brochures and the product description on the website is not a guarantee of characteristics in the legal sense. A quality guarantee is not given.

Unless otherwise agreed, the warranty period for POS terminals and accessories is generally 12 months from delivery of the object of purchase. In the case of rechargeable batteries, the warranty period does not apply to defects which have arisen as a result of normal natural wear and tear and the usual weakening of the battery or due to improper use.

In the event of a defect whose cause was already present at the time of the transfer of risk, the MERCHANT shall be entitled to rectification of the defect or subsequent performance at COMPUTOP's discretion. If COMPUTOP is unable to remedy a defect

oder sind für den HÄNDLER weitere Nachbesserungsversuche unzumutbar, so kann der HÄNDLER anstelle der Nachbesserung Minderung verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Anspruch des HÄNDLERS auf Nacherfüllung ist im Falle des Kaufs von POS-Terminals beschränkt auf einen Anspruch auf Lieferung eines gleichwertigen mangelfreien Ersatzterminals. Die Rechte des HÄNDLERS auf Rücktritt oder Minderung bleiben vorbehalten.

Bei gelieferter Software gewährleistet COMPUTOP, dass die Software die aus ihrer Programmbeschreibung ersichtlichen Hauptfunktionen erfüllt. Aufgrund der Vielzahl der in der Praxis auftretenden Daten- und Hardware- und Bedienungskonstellationen sowie von Bedienungsfehlern kann insoweit jedoch keine vollständige Mangelfreiheit gewährleistet werden. Auch ein Datenverlust lässt sich nicht vollständig ausschließen. Der HÄNDLER hat daher seine Daten in regelmäßigen Zeitabständen zu sichern. Für eine eventuelle Rekonstruktion bei Datenverlust bewahrt er die erforderlichen Unterlagen auf.

Der HÄNDLER hat etwaige Mängel gegenüber COMPUTOP unverzüglich anzuzeigen.

Die Gewährleistungspflicht besteht nicht, falls a) der HÄNDLER das Produkt nicht gemäß dessen Bestimmung eingesetzt hat, insbesondere nicht bei Schäden, die aus vom HÄNDLER zu vertretenden Gründen, z. B. aufgrund von Verwendung von durch COMPUTOP nicht autorisierten Programmen oder Zusatzeinrichtungen entstanden sind, durch Bedienungsfehler oder sonstige unsachgemäße Handhabung durch das Unternehmen, durch Sturz, Vandalismus, Sabotage, Feuerschäden, Wasserschäden, durch Feuchtigkeit aller Art oder die durch von COMPUTOP nicht zu vertretende Katastrophen eingetreten sind, wie Krieg, Erdbeben, innere Unruhen, Blitzschlag, usw. oder b) vom HÄNDLER ohne gesonderte schriftliche Zustimmung von COMPUTOP Veränderungen am Produkt vorgenommen wurden.

Der HÄNDLER hat im Rahmen solcher Wartungsarten den Aufwand für Diagnose und Installationsarbeiten, der diesbezüglich entstanden ist, an COMPUTOP zu erstatten.

Das Recht des Bestellers auf Schadensersatz richtet sich nach den Voraussetzungen in dieser Ziffer und in Ziffer XIII Haftung Schadensersatz; § 444 BGB bleibt unberührt.

1.5 Rücktritt Schadensersatz

Ein Rücktrittsrecht und ein Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung wegen Verletzung von nicht leistungsbezogenen Pflichten gemäß § 241 Abs. 2 BGB steht dem HÄNDLER über die gesetzlichen Vorschriften hinaus nur dann zu, wenn er COMPUTOP zuvor schriftlich abgemahnt hat und die Pflichtverletzung dennoch von COMPUTOP nicht beseitigt wurde.

1.6 Gewerbliche Schutzrechte

Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gewährleistet COMPUTOP, dass die gelieferte Ware innerhalb des Vertragszwecks und innerhalb Deutschlands frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (nachfolgend: Schutzrechte) ist.

COMPUTOP haftet nicht, wenn und soweit der HÄNDLER die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Ware im Auftrag und nach Plänen und Vorgaben des HÄNDLERS gefertigt wird und die Verletzung von Schutzrechten auf den Plänen und Vorgaben des HÄNDLERS beruht, ferner dann, wenn der HÄNDLER die Ware zweck- oder bestimmungswidrig anwendet, verändert oder zusammen mit von COMPUTOP nicht gelieferten Produkten einsetzt und dadurch die Schutzrechtsverletzung eintritt. Für diese Fälle hat der HÄNDLER

covered by COMPUTOP's warranty obligation, or if further attempts to remedy the defect are unreasonable for the MERCHANT, the MERCHANT may demand a reduction in price or withdrawal from the contract instead of remedy. In all other respects the statutory provisions shall apply. In the case of the purchase of POS terminals, the MERCHANT's claim to subsequent performance shall be limited to a claim for delivery of an equivalent replacement terminal free of defects. MERCHANT's rights to withdrawal or reduction of the purchase price shall remain reserved.

In the case of software supplied, COMPUTOP guarantees that the software fulfils the main functions apparent from its program description. However, due to the large number of data, hardware and operating constellations occurring in practice, as well as operating errors, it is not possible to guarantee that the software is completely free of defects. Data loss cannot be completely ruled out either. The MERCHANT shall therefore back up his data at regular intervals. He shall keep the necessary documents for a possible reconstruction in the event of data loss.

The MERCHANT shall immediately notify COMPUTOP of any defects.

The warranty obligation shall not apply if a) the MERCHANT has not used the product in accordance with its intended purpose, in particular in the case of damage caused by reasons for which the MERCHANT is responsible, e.g. due to the use of programs or additional equipment not authorised by COMPUTOP, due to operating errors or other improper handling by the company, due to fall, vandalism, sabotage, fire damage, water damage, moisture of any kind or due to disasters for which COMPUTOP is not responsible, such as war, earthquakes, civil unrest, lightning, etc., or b) if the MERCHANT has made modifications to the product without COMPUTOP's separate written consent.

MERCHANT shall reimburse COMPUTOP for the costs of diagnosis and installation work incurred in connection with such maintenance.

The right of the Purchaser to claim damages shall be governed by the conditions set out in this Clause and in Clause XIII Liability Damages; Section 444 of the German Civil Code (BGB) shall remain unaffected.

1.5 Withdrawal Compensation

The MERCHANT has a right of withdrawal and a claim for damages in lieu of performance for breach of non-performance-related obligations pursuant to § 241 (2) of the German Civil Code (BGB) over and above the statutory provisions only if he has previously warned COMPUTOP in writing and the breach of obligation has nevertheless not been remedied by COMPUTOP.

1.6 Industrial property rights

Unless expressly agreed otherwise, COMPUTOP warrants that the goods supplied are free from third party industrial property rights and copyrights (hereinafter referred to as "property rights") within the purpose of the contract and within Germany.

COMPUTOP shall not be liable if and to the extent that the MERCHANT is responsible for the infringement of industrial property rights. This shall be particularly the case if the goods are manufactured on behalf of and according to plans and specifications of the MERCHANT and the infringement of the proprietary rights is based on the MERCHANT's plans and specifications, and also if the MERCHANT uses the goods for a purpose or in a manner contrary to their intended use, modifies them or uses them together with products not supplied by COMPUTOP and the infringement of the proprietary rights occurs as a result. In such cases the MERCHANT

COMPUTOP von allen Ansprüchen des Dritten im Innenverhältnis freizustellen.

Liegt ein Fall der Schutzrechtsverletzung vor, für den COMPUTOP haftet, so ist COMPUTOP berechtigt, nach Wahl von Computop entweder a) auf eigene Kosten ein Nutzungsrecht zu erwerben, so dass die Ware weiter vertrieben werden kann oder b) die Ware so zu ändern, dass sie die Schutzrechte nicht mehr verletzt. Ist COMPUTOP dies nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, so stehen dem HÄNDLER die gesetzlichen Rücktritts- und Minderungsrechte zu.

Der HÄNDLER hat COMPUTOP über die von einem Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich zu informieren. Er hat COMPUTOP die Entscheidung über alle Abwehrmaßnahmen und Verhandlungen zu überlassen und COMPUTOP nach Kräften bei der Abwehr der Ansprüche zu unterstützen. Er darf die Verletzung nicht anerkennen, ohne dies vorab mit COMPUTOP abgestimmt zu haben. Stellt er aus Schadensminderungs- oder sonstigen Gründen den Verkauf der Ware ein, so hat er den Dritten darauf hinzuweisen, dass damit kein Anerkenntnis einer Schutzrechtsverletzung verbunden ist.

1.7 Verjährung

Mängelansprüche und Ansprüche des HÄNDLERS nach Ziffer X 1.4 verjähren innerhalb von zwölf Monaten seit Gefahrübergang.

Schadensersatzansprüche, soweit sie nicht im Zusammenhang mit einem Mangel stehen, verjähren innerhalb eines Jahres seit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der HÄNDLER von den den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangte bzw. ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen.

Die Regelungen in vorstehenden Absätzen zur Verjährung gelten nicht, soweit die Ansprüche auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von COMPUTOP beruhen, ein Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegt, im Fall der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder im Fall einer anderen, weitergehenden, zwingenden gesetzlichen Haftung; im Übrigen bleibt § 444 BGB unberührt.

2. Miete von POS-Terminals

Die nachfolgenden Regelungen zur Miete finden insbesondere Anwendung, sofern der HÄNDLER ein oder mehrere POS-Terminals über die Auswahl im Auftragsformular bei COMPUTOP mietet.

Die Berechnung der vereinbarten Miete beginnt, sofern im Auftragsformular nichts anders vereinbart ist, ab dem Tag des Versands des POS-Terminals an den HÄNDLER. Es hat zunächst eine feste Laufzeit wie im Auftragsformular vereinbart und verlängert sich nach Ablauf jeder festen Grund-Laufzeit automatisch, falls keine Kündigung erfolgt, jeweils auf eine weitere feste Laufzeit von mindestens 12 Monaten. Das Vertragsverhältnis kann unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten zum Ablauf einer festen Vertragslaufzeit schriftlich gekündigt werden.

Das Recht zur außerordentlichen Kündigung bleibt unberührt. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlich geregelten Mehrwertsteuer zum Zeitpunkt der Leistungserbringung.

Die Miete und die Transaktionsentgelte sind am Ende des Monats fällig. Alle angefallenen Entgelte werden, sofern nicht kalendermäßig bestimmt, jedenfalls spätestens mit dem Zugang der Rechnung fällig.

2.1 Untervermietung

Der HÄNDLER ist nicht berechtigt, ihm zur Miete überlassene POS-Terminals unterzuvermieten.

shall indemnify COMPUTOP against all claims of the third party in the internal relationship.

If there is a case of infringement of industrial property rights for which COMPUTOP is liable, COMPUTOP is entitled, at its discretion, either a) to acquire a right of use at its own expense so that the goods can be further distributed or b) to modify the goods so that they no longer infringe industrial property rights. If COMPUTOP is unable to do so on reasonable terms, the MERCHANT shall be entitled to the statutory rights of withdrawal and reduction.

The MERCHANT shall inform COMPUTOP without delay of any claims asserted by a third party. He shall leave it to COMPUTOP to decide on all defensive measures and negotiations and shall support COMPUTOP to the best of his ability in defending against the claims. He may not acknowledge the infringement without having agreed this in advance with COMPUTOP. If he discontinues the sale of the goods in order to mitigate damages or for other reasons, he must point out to the third party that this does not constitute an acknowledgement of an infringement of property rights.

1.7 Statute of Limitations

Claims for defects and claims of the Merchant according to Clause X 1.4 shall become statute-barred within twelve months after the passing of risk.

Claims for damages, insofar as they are not in connection with a defect, shall become statute-barred within one year from the end of the year in which the claim arose and the Merchant became aware of the circumstances giving rise to the claim or should have become aware of without gross negligence.

The provisions in the preceding paragraphs on the statute of limitations shall not apply if the claims are based on an intentional or grossly negligent breach of duty by COMPUTOP, in the event of injury to life, body or health, in the event of liability under the Product Liability Act or in the event of any other, more extensive, mandatory statutory liability; otherwise § 444 of the German Civil Code shall remain unaffected.

2. Rental of POS terminals

The following provisions on rental shall apply in particular if the MERCHANT rents one or more POS terminals from COMPUTOP via selection in the order form.

Unless otherwise agreed in the order form, the calculation of the agreed rent shall commence from the date of dispatch of the POS terminal to the MERCHANT. It shall initially have a fixed term as agreed in the order form and shall be automatically extended on expiry of each fixed term, if no notice of termination is given, in each case to a further fixed term of at least 12 months. The contractual relationship may be terminated in writing with three months' notice to the end of a fixed term.

This does not affect the right to extraordinary termination. All prices are exclusive of statutory VAT at the time of the service provision.

The rent and transaction charges are due for payment at the end of the month. All accrued charges are due for payment in each case at the latest on receipt of the invoice, unless a particular date is specified.

2.1 Subletting

The MERCHANT shall not be entitled to sublet POS terminals provided to him for rent.

2.2 Gewährleistung bei Miete

COMPUTOP gewährleistet, dass die dem HÄNDLER überlassenen POS-Mietterminals zum Zeitpunkt der Auslieferung der POS-Terminals den Spezifikationen der COMPUTOP entsprechen und nicht mit Fehlern behaftet sind, welche die spezifikationsgemäße Verwendbarkeit beeinträchtigen oder mindern; eine unerhebliche Minderung des Wertes oder der Tauglichkeit bleibt außer Betracht. Die Bezugnahme auf Zertifizierungen (z.B. DK), DIN oder CE Normen beinhaltet lediglich eine Warenbeschreibung. Die Zusicherung von besonderen Eigenschaften („garantierte Beschaffenheit“), d.h. im Sinne einer Ausnahme von der Haftungsbeschränkung unter Ziff. XII durch Computop bedarf der ausdrücklichen und schriftlichen Bestätigung (d. h. es reichen nicht allein die Bestimmung des Vertragsgegenstands und die vertraglich vereinbarten Regelungen zu Eigenschaften). Die allgemeine Beschreibung der Lieferungen und Leistungen durch Computop in Katalogen, Prospekten und die Produktbeschreibung auf der Website ist keine Eigenschaftszusicherung im Rechtssinne. Eine Beschaffenheitsgarantie wird nicht abgegeben. COMPUTOP erfüllt ihre Gewährleistungsverpflichtung für gemietete POS-Terminals im Rahmen der Depotwartung durch Lieferung eines gleichwertigen Ersatzgerätes.

2.3 Verschlechterung der Mietsache

Für Verschlechterungen der Mietsache oder deren Untergang haftet der HÄNDLER. Dies gilt nicht, soweit die Verschlechterung auf eine Abnutzung durch den vertragsgemäßen Gebrauch der Mietsache durch den HÄNDLER zurückzuführen ist.

2.4 Rückgabe der Mietsache

Nach der Beendigung des Mietverhältnisses hat der HÄNDLER alle Mietterminals unaufgefordert innerhalb von 7 Tagen an COMPUTOP oder die von COMPUTOP genannte Adresse auf eigene Kosten angemessen versichert zurückzusenden. Das Risiko eines zufälligen Untergangs oder einer Verschlechterung beim Transport trägt der HÄNDLER. Erfolgt eine Rückgabe innerhalb dieser Frist nicht oder liegt eine nicht auf normaler Abnutzung beruhende Verschlechterung des POS-Terminals vor, ist COMPUTOP berechtigt, vom HÄNDLER eine Schadenspauschale in Höhe der in VI Ziff. 2 festgelegten Pauschale zu verlangen.

Die Höhe der Schadenspauschale reduziert sich pro abgelaufenem Jahr des Mietverhältnisses um 20%. Dem HÄNDLER bleibt der Nachweis eines geringeren, COMPUTOP der Nachweis eines höheren Schadens vorbehalten.

XI. Rücknahme von Altgeräten

Bei Terminalkauf gilt nachfolgende Verpflichtung:

1. Der HÄNDLER übernimmt bei Terminalkauf die Verpflichtung, die gelieferte Ware nach Beendigung der Nutzung (sog. Altgerät) auf eigene Kosten gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsprechend ordnungsgemäß zu entsorgen.
2. Der HÄNDLER stellt COMPUTOP und seine Lieferanten von den Verpflichtungen nach § 10 Abs. 2 ElektroG (Rücknahmepflicht der Hersteller) und allen damit in Zusammenhang stehenden Ansprüchen Dritter, egal welcher Art, frei.
3. Der Anspruch von COMPUTOP und/oder seiner Lieferanten auf Übernahme/Freistellung gemäß den vorstehenden Regelungen verjährt nicht vor Ablauf von drei Jahren ab der endgültigen Beendigung der Nutzung der gelieferten Ware. Diese Frist beginnt frühestens mit Zugang einer schriftlichen Mitteilung des Bestellers bei COMPUTOP über die Nutzungsbeendigung.

2.2 Warranty in Case of Rental

COMPUTOP warrants that the POS rental terminals provided to the MERCHANT comply with COMPUTOP's specifications at the time of delivery of the POS terminals and are free from defects which impair or reduce their usability in accordance with the specifications; an insignificant reduction in value or suitability is not taken into account. The reference to certifications (e.g. DK), DIN or CE standards merely contains a description of the goods. Any assurance by Computop of special properties ("guaranteed condition"), i.e., in the sense of an exception to the limitation of liability under Clause XII shall require express and written confirmation (i.e., the definition of the subject matter of the contract and the contractually agreed provisions on properties alone are not sufficient). The general description of deliveries and services by Computop in catalogues, brochures and the product description on the website is not a guarantee of characteristics in the legal sense. A quality guarantee is not given. COMPUTOP fulfils its warranty obligation for rented POS terminals within the scope of depot maintenance by supplying an equivalent replacement device.

2.3 Deterioration of the Rental Object

The MERCHANT shall be liable for any deterioration of the rental object or its destruction. This shall not apply if the deterioration is due to wear and tear caused by the MERCHANT's use of the rental item in accordance with the contract.

2.4 Return of the Rental Object

After termination of the rental agreement, the MERCHANT shall return all rental terminals, without being asked to do so, within 7 days to COMPUTOP or to the address specified by COMPUTOP, adequately insured and at the MERCHANT's own expense. The risk of accidental loss or deterioration during transport shall be borne by the MERCHANT. If the goods are not returned within this period or if their deterioration is not due to normal wear and tear, COMPUTOP shall be entitled to demand a lump-sum compensation from the MERCHANT in the amount of the lump sum specified in VI Clause 2.

The amount of the lump-sum compensation shall be reduced by 20% for each expired year of the rental agreement. The MERCHANT reserves the right to prove lower damages, COMPUTOP reserves the right to prove higher damages.

XI. Take-Back of Old Appliance

The following obligation applies to terminal purchase:

1. In the event of a terminal purchase, the MERCHANT shall assume the obligation to properly dispose of the delivered goods at its own expense after the end of their use (so-called old appliance) in accordance with the statutory provisions.
2. The MERCHANT shall indemnify COMPUTOP and its suppliers against any obligations under § 10 (2) ElektroG (manufacturers' obligation to accept returned devices) and against all related claims of third parties of whatever kind.
3. The claim of COMPUTOP and/or its suppliers to take-over/release in accordance with the above-mentioned provisions shall not become time-barred before the expiry of three years from the final termination of the use of the delivered goods. This period shall commence at the earliest upon COMPUTOP's receipt of written notification from the purchaser regarding the termination of use.

4. Der HÄNDLER weist COMPUTOP auf Verlangen nach, dass er geeignete organisatorische Maßnahmen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Altgeräten getroffen hat, und wie diese im Einzelnen ausgestaltet sind. Hat er Entsorgungsverpflichtungen mit seinen Abnehmern oder anderen Dritten getroffen, so teilt er dies COMPUTOP auf Verlangen mit.

Bei Terminalmiete gilt nachfolgende Verpflichtung:

Der HÄNDLER wird Mietterminals bei Vertragsbeendigung an COMPUTOP unter Übernahme der Kosten sauber und sorgfältig bruchsicher verpackt zurücksenden. Vor Rückgabe der vermieteten POS- Terminals muss der HÄNDLER die POS- Terminals wieder in den Zustand versetzen, den das POS-Terminal bei Übergabe hatte. Für aus unsachgemäßem Gebrauch entstandene Kosten oder Schäden muss der HÄNDLER aufkommen. Geht das POS-Terminal nicht innerhalb von vier Wochen nach Vertragsende bei COMPUTOP ein, verpflichtet sich der HÄNDLER zur Zahlung eines Schadensersatzes in Höhe des Restwertes. Darüberhinausgehende Schadensersatzansprüche von COMPUTOP bleiben davon unberührt.

XII. Wartungs- und Servicedienstleistungen

a) Service gegen Gebühr

Die Logik und Funktionen der POS-Terminals liegen in dem Terminal-Server (acCEPT).

Der Terminal-Server wird im Rahmen der Service-Pauschale extern betrieben und gewartet.

Die Servicepauschale beinhaltet:

- den Betrieb der Software in der Rechenzentrumsumgebung des COMPUTOP-Dienstleisters CCV
- sämtliche Kosten für Hardware-, Software- oder sonstige Infrastrukturkomponenten, derer sich der Dienstleister bedient, um die Software in einem Rechenzentrum zu betreiben, inklusive Datenbank- und Betriebssoftware
- die Softwarewartung, d.h. Updates zur Behebung von Fehlern, der Bereitstellung von Verbesserungen und Optimierungen

b) Wartung

Zweck dieser Einzelregelungen zu Wartung bzw. Gewährleistungsreparaturen ist die eindeutige Definition der Leistungen von COMPUTOP bzw. der von COMPUTOP eingesetzten Dienstleister im Rahmen des Wartungsservice und der Gewährleistungsreparatur.

Die Depot-Wartung

Scheitert die telefonische Störungsbeseitigung (siehe unten), wird Computop bei der Depot-Wartung dem HÄNDLER per Versand ein Ersatzgerät zusenden. Die Übergabe des Ersatzgerätes erfolgt in den Geschäftsräumen des HÄNDLERS. Trifft der Versender an der gewünschten Lieferadresse keinen Annahmehberechtigten an, so dass das Ersatzgerät nicht übergeben werden kann, so kann in Abstimmung mit dem HÄNDLER ein weiterer Austauschversuch auf Kosten des HÄNDLERS gemacht werden.

In keinem Fall wird COMPUTOP bei dem HÄNDLER vor Ort tätig werden, ohne dass dies vorher zwischen den verantwortlich Zuständigen beider Parteien vereinbart und separat beauftragt wurde. Die für etwaige vor-Ort-Einsätze entstehenden Kosten hat der HÄNDLER zu tragen, sofern dies von COMPUTOP vor dem vor-Ort-Einsatz entsprechend angekündigt wurde.

4. Upon request, the MERCHANT shall prove to COMPUTOP that he has taken suitable organisational measures for the proper disposal of old appliance and how these measures are structured in detail. If he has entered into disposal obligations with his customers or other third parties, he shall inform COMPUTOP of this on request.

The following obligation applies to **terminal rentals**:

Upon termination of the contract, the MERCHANT shall return the rented terminals to COMPUTOP at his own expense in clean and carefully unbreakable packaging. Before returning the rented POS terminals, the MERCHANT shall restore the POS terminals to the condition they were in when they were handed over. The MERCHANT shall be liable for any costs or damage resulting from improper use. If the POS terminal is not received by COMPUTOP within four weeks after the end of the contract, the MERCHANT shall be obliged to pay compensation for damages in the amount of the residual value. Any further claims for damages by COMPUTOP shall remain unaffected.

XII. Maintenance and Service Activities

a) Service against Fee

Logic and functions of POS terminals are located in the terminal server (acCEPT).

The terminal server is operated and maintained externally as part of the service flat rate.

The service flat rate includes:

- the operation of the software in the data centre environment of the COMPUTOP service provider CCV
- all costs for hardware, software or other infrastructure components used by the service provider to operate the software in a data centre, including database and operating software
- software maintenance, i.e., updates to correct errors, provide improvements and optimisations

b) Maintenance

The purpose of these individual provisions on maintenance resp. warranty repairs is to clearly define the services provided by COMPUTOP resp. the service providers commissioned by COMPUTOP in the context of maintenance service and warranty repair.

Depot Maintenance

If the fault elimination by telephone fails (see below), Computop will send the MERCHANT a replacement device by mail for depot maintenance. The replacement device shall be handed over at the MERCHANT's business premises. If the sender does not meet an authorised person at the desired delivery address so that the replacement device cannot be handed over, a further exchange attempt can be made in agreement with the MERCHANT at the MERCHANT's expense.

Under no circumstances will COMPUTOP act at the MERCHANT's premises without prior agreement between the responsible persons of both parties and a separate order. The costs incurred for any on-site work shall be borne by the MERCHANT, provided that COMPUTOP has announced this accordingly prior to the on-site work.

Die Reparatur (auch im Rahmen der Mängelbeseitigung im Gewährleistungszeitraum bei Käuferterminals) beinhaltet Folgendes:

(1) Die Reparatur eines Produktes beinhaltet folgende Leistungen:

- Test
- Reparatur
- Ggf. Tausch der Gerätebatterie (siehe „Batterie-tausch“)
- Gerätereinigung (siehe „Gerätereinigung“)
- Laden der Applikation (siehe „Software laden“)
- Laden der Software
- Laden der Schlüssel
- Ergänzung fehlender außenliegender Gehäuseteile
- Endtest

(2) Für alle zur Reparatur eingesandten Geräte, bei denen trotz eingehender Untersuchung kein Fehler feststellbar ist, berechnet COMPUTOP die Handlingspauschale in Höhe von 49,-€.

(3) Bei Defekten aufgrund nachweislich unsachgemäßer Handhabung oder ungeeigneter Transportverpackung behält sich COMPUTOP vor, Geräte in Absprache mit dem HÄNDLER unrepariert zurückzusenden, sofern eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich oder technisch möglich ist. In diesem Fall wird die Handlingspauschale berechnet. Computop behält sich vor, im Einzelfall höhere Kosten zu verlangen, sofern die tatsächlich angefallenen Kosten höher waren. Sollte der HÄNDLER in diesem Fall eine Reparatur wünschen, ist diese nicht von der Gewährleistung gedeckt und COMPUTOP berechnet eine Reparaturpauschale, wenn der HÄNDLER Reparatur kostenpflichtig anfragt. In der Pauschale ist Material und Lohn enthalten.

Das Refurbishment im Rahmen der Mängelbeseitigung im Gewährleistungszeitraum beinhaltet Folgendes:

- Test
- Gerätereinigung (siehe Kapitel „Gerätereinigung“)
- Austausch von Gehäuseteilen, sofern erforderlich
- Austausch des Displayfensters, sofern erforderlich
- Austausch der Tastaturmatte, sofern erforderlich
- Laden der Applikation (siehe Kapitel „Software laden“)
- Laden der PIN-Pad-Applikation
- Laden der Schlüssel
- Endtest

oder Austausch gegen ein gleichwertiges Gerät.

Im Refurbishment ist keine Reparatur enthalten. Für alle zum Refurbishment eingesandten Geräte, bei denen trotz eingehender Untersuchung kein Fehler feststellbar ist, berechnet COMPUTOP die Handlingspauschale in Höhe von 49,-€. In der Pauschale ist Material und Lohn enthalten.

c) ALLGEMEIN:

(1) Den eingesandten Geräten ist grundsätzlich ein vollständig ausgefülltes Rücksendeformular beizulegen. Das jeweils aktuelle Rücksendeformular kann von der Homepage von COMPUTOP geladen werden. Dieses Formular ist Bestandteil des Computop PIM (Product Information Manual) und kann auf folgender Seite heruntergeladen werden: <https://www.computop.com/de/pim>.

(2) COMPUTOP kann das eingesandte Gerät jederzeit gegen ein gleichwertiges Gerät austauschen.

(3) COMPUTOP übernimmt keine Haftung für Zubehörteile (z.B. Akku, Netzteil), jedoch sollen diese mit eingesandt werden, da der Austausch komplett erfolgt.

Repairs (also within the framework of the elimination of defects during the warranty period for purchase terminals) shall include the following:

(1) Repair of a product includes the following services:

- Test
- Repair
- If necessary, replacement of the device battery (see "Battery Replacement")
- Equipment cleaning (see "Equipment cleaning")
- Loading the application (see "Loading Software")
- Loading software
- Loading the keys
- Addition of missing external housing components
- Final test

(2) COMPUTOP will charge a handling fee of 49,-€ for all devices sent in for repair where no defect can be detected despite thorough examination.

(3) In the event of defects due to demonstrably improper handling or unsuitable transport packaging, COMPUTOP reserves the right, in consultation with the MERCHANT, to return the devices unrepaired if repair is no longer economically or technically possible. In this case, the handling flat rate will be charged. Computop reserves the right to demand higher costs in individual cases if the actual costs incurred were higher. If the MERCHANT requests a repair in this case, this is not covered by the warranty and COMPUTOP shall charge a flat-rate repair fee if the MERCHANT requests repair at cost. The flat rate includes material and wages.

Refurbishment as part of remedy of defects during the warranty period includes the following:

- Test
- Device Cleaning (see chapter "Device Cleaning")
- Replacement of Housing Components, if required
- Replacement of display window, if required
- Replacement of key mat, if required
- Loading the application (see chapter "Loading Software")
- Loading the PIN pad application
- Loading the keys
- Final test

or exchange for an equivalent device.

Refurbishment does not include repair. COMPUTOP will charge a handling fee of 49,-€ for all devices sent in for refurbishment, where no fault can be found despite thorough examination. The flat rate includes material and wages.

c) GENERAL:

(1) The devices sent in must always be accompanied by a completely filled out return form. The current return form can be downloaded from the COMPUTOP homepage. This form is part of the Computop PIM (Product Information Manual) and can be downloaded from the following page: <https://www.computop.com/de/pim>.

(2) COMPUTOP may at any time exchange the device sent in for an equivalent device.

(3) COMPUTOP assumes no liability for accessories (e.g., battery, power supply unit), but these should be sent in with the product as they will be replaced in their entirety.

(4) Der Versand vom HÄNDLER an COMPUTOP erfolgt frei Haus. COMPUTOP liefert an die von dem HÄNDLER angegebene Adresse. In der Reparaturpauschale und in der Handlingspauschale sind bereits die Kosten für den Versand innerhalb von Deutschland (ohne Inseln) enthalten.

(5) Für jedes eingesandte Gerät, das mit einem vollständig ausgefüllten Auftragsformular eingesandt wird, sendet COMPUTOP per E-Mail eine Eingangsbestätigung und nach dem Service eine Versandanzeige inkl. Reparaturreport.

Computop oder ein von ihr beauftragter Dritter steht für die Beratung und Störungsaufnahme im Hinblick auf technische Probleme am POS-Terminal werktags zwischen 8:00 – 20:00 Uhr über eine Telefonhotline zur Verfügung.

Im Rahmen des Wartungsservices „Depot-Wartung“ teilt der HÄNDLER Computop zunächst Einzelheiten über auftretende technische Störungen des POS-Terminals an die Technische Hotline mit und wird Art und Ausmaß der Leistungsstörung präzise telefonisch beschreiben. Hierbei befolgt der HÄNDLER im Rahmen des Zumutbaren die Hinweise der Computop zur Problemanalyse und Fehlerbestimmung, die Computop telefonisch erteilt. Im Übrigen wird das Unternehmen an der Aufklärung des Fehlers mitwirken.

Ausschluss

Wartung beinhaltet nicht solche Schäden, die aus vom HÄNDLER zu vertretenden Gründen, insbesondere aber nicht abschließend, aufgrund folgender Ursachen eingetreten sind: Verwendung von durch COMPUTOP nicht autorisierten Programmen oder Zusatzeinrichtungen, unsachgemäße Bedienung oder Handhabung, Sturz, Vandalismus, Sabotage, Feuerschäden, Wasserschäden durch Feuchtigkeit aller Art. Schäden durch von COMPUTOP nicht zu vertretende höhere Gewalt oder Katastrophen, wie Krieg, Erdbeben, innere Unruhen, Blitzschlag, usw. sind ebenfalls nicht Gegenstand einer Wartung.

Sollte eine Reparatur oder ein Austausch im Rahmen der Depotwartung in diesen Fällen vom HÄNDLER gewünscht werden, ist dies gesondert im Formular zu vermerken und wird von COMPUTOP gesondert gegen Entgelt ausgeführt.

Wenn der HÄNDLER einen solchen Schaden, ohne dies zu vermerken, zur Wartung an COMPUTOP einsendet, verpflichtet er sich in diesen Fällen an COMPUTOP den Aufwand zur Schadensfeststellung für bereits vorgenommener Diagnose-, Refurbishment, Wartungs- oder Installationsarbeiten vollumfänglich zu erstatten, sofern ein solcher diesbezüglich entstanden ist.

a) bei Mietterminals

Stellt sich bei der Erbringung der Wartungsdienstleistungen heraus, dass der Mangel auf einem der oben unter „Ausschluss“ aufgeführten Gründe beruht, wird COMPUTOP den Mangel beseitigen und die Kosten der Behebung dem HÄNDLER in Rechnung stellen.

b) bei Käuferterminals

Die Reparatur/Wartung von Käuferterminals erfolgt erst nach ausdrücklicher Beauftragung durch das Unternehmen. In diesem Fall werden die Kosten der Behebung dem Unternehmen separat in Rechnung gestellt.

Die Reparatur außerhalb der Gewährleistung oder Wartung von Käuferterminals erfolgt erst nach ausdrücklicher Beauftragung durch das Unternehmen. In diesem Fall werden die Kosten der Behebung dem Unternehmen separat in Rechnung gestellt.

(4) Shipment from MERCHANT to COMPUTOP is free of charge. COMPUTOP delivers to the address specified by the MERCHANT. The repair flat rate and the handling flat rate already include the costs for shipping within Germany (excluding islands).

(5) For each device sent in with a fully completed order form, COMPUTOP will send confirmation of receipt by e-mail and, after service, a dispatch note including repair report.

Computop or a third party commissioned by it is available for advice and fault recording with regard to technical problems with the POS terminal on working days between 8:00 a.m. and 08:00 p.m. via telephone hotline.

As part of the maintenance service "Depot maintenance", the company will first provide Computop with details of any technical faults occurring with the POS terminal via the technical hotline and will describe the nature and extent of the performance fault precisely by phone. In doing so the MERCHANT will, as far as is reasonable, follow Computop's advice on problem analysis and fault determination given by Computop by phone. In all other respects the company will cooperate in clearing up the fault.

Exclusion

Maintenance does not include such damage that has occurred for reasons for which MERCHANT is responsible, in particular but not limited to the following causes: use of programs or additional equipment not authorised by COMPUTOP, improper operation or handling, falls, vandalism, sabotage, fire damage, water damage caused by moisture of any kind. Damage caused by force majeure or catastrophes for which COMPUTOP is not responsible, such as war, earthquakes, civil unrest, lightning, etc., are also not subject of maintenance.

Should a repair or replacement be requested by MERCHANT as part of the depot maintenance in these cases, this must be noted separately on the form and will be carried out separately by COMPUTOP for a fee.

If MERCHANT sends such damage to COMPUTOP for maintenance without making a note of it, MERCHANT undertakes in such cases to reimburse COMPUTOP in full for the cost of determining the damage for diagnosis, refurbishment, maintenance or installation work already carried out, provided that such damage has arisen in this connection.

a) for rental terminals

If, during the provision of maintenance services, it turns out that the defect is due to one of the reasons listed above under "Exclusion", COMPUTOP shall remedy the defect and invoice MERCHANT for the costs of remedying the defect.

b) for purchase terminals

Repair/maintenance of purchase terminals is only carried out after explicit commissioning by the company. In this case the repair costs will be charged separately to the company.

Repairs outside the warranty or maintenance of purchase terminals shall only be carried out after express commissioning by the company. In this case, the costs of the repair will be invoiced separately to the company.

XIII. Haftung

Computop haftet für Schäden, die dem HÄNDLER im Zusammenhang mit der Leistung von COMPUTOP entstehen, sofern die Schäden auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von COMPUTOP oder von COMPUTOP eingesetzten Dritten beruhen oder auf Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht sowie bei Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Weitergehende als in diesen Vertragsbedingungen ausdrücklich bezeichnete Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche des HÄNDLERS, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere Ansprüche aus entgangenem Gewinn, wegen Betriebsunterbrechung, entgangener Einsparungen, Mangelfolgeschäden, Verlust von Daten, sind ausdrücklich ausgeschlossen, soweit COMPUTOP nicht zwingend, z. B. für die Nichteinhaltung von Garantien, bei Übernahme eines Beschaffungsrisikos, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und im Rahmen der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder aus dem Gesichtspunkt der Produzentenhaftung oder wegen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, haftet.

Bei Schadenersatz für die einfach fahrlässige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (solche für die Erreichung des Vertragszweckes wesentlichen Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages ermöglicht und auf deren Einhaltung der HÄNDLER regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflichten)), ist die Haftung von COMPUTOP auf solche Schäden begrenzt, mit deren Entstehung im Rahmen des Betriebs von POS-Terminals typischerweise gerechnet werden muss, maximal auf einen Betrag von EUR 25.000 je Schadensereignis, insgesamt auf einen Betrag von EUR 100.000 je Kalenderjahr oder, falls dieses höher ausfällt, auf das Jahresentgelt, das der HÄNDLER an COMPUTOP in den dem Schadenersatzereignis vorangegangenen 12 Monaten entrichtet hat. Bei kürzerer Vertragsdauer wird der Durchschnitt auf 12 Monate hochgerechnet.

Die Haftung für mittelbare Schäden, insbesondere für entgangenen Gewinn, wird ausgeschlossen. Die Haftung der COMPUTOP für die Nichteinhaltung von Garantien, bei Übernahme eines Beschaffungsrisikos, bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit und im Rahmen der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder aus dem Gesichtspunkt der Produzentenhaftung bleibt unberührt.

Bei Ausfall des/der POS-Terminal(s) wird, da alternative Zahlungsmöglichkeiten bestehen, grundsätzlich davon ausgegangen, dass dem Unternehmen kein Schaden, der über technische Belange hinausgeht, entstanden ist. Dem Unternehmen bleibt im Rahmen der Haftungsregelung vorbehalten, der COMPUTOP einen weitergehenden Schaden nachzuweisen.

Schadenersatzansprüche des HÄNDLERS gegen COMPUTOP verjähren innerhalb von einem Jahr, beginnend mit dem Zeitpunkt, zu dem der HÄNDLER Kenntnis von dem Anspruch erlangt hat. Dies gilt nicht für Schadenersatzansprüche aus unerlaubter Handlung und nach dem Produkthaftungsgesetz.

XIV. Gewerbliche Schutzrechte

1. Sofern nicht ausdrücklich abweichend vereinbart, gewährleistet COMPUTOP, dass die gelieferte Ware innerhalb des Vertragszweckes und innerhalb Deutschlands frei von gewerblichen Schutzrechten und Urheberrechten Dritter (nachfolgend: Schutzrechte) ist.

2. COMPUTOP haftet nicht, wenn und soweit der HÄNDLER die Schutzrechtsverletzung zu vertreten hat. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn Ware im Auftrag und nach Plänen und Vorgaben des HÄNDLERS gefertigt wird und die Verletzung von Schutzrechten auf den Plänen und Vorgaben des HÄNDLERS beruht, ferner dann, wenn der HÄNDLER die Ware zweck- oder bestimmungswidrig anwendet, verändert oder zusammen mit von COMPUTOP nicht gelieferten Produkten einsetzt, und dadurch die Schutzrechtsverletzung eintritt. Für diese Fälle hat der HÄNDLER

XIII. Liability

Computop shall be liable for damages incurred by the MERCHANT in connection with COMPUTOP's performance, provided that the damages are based on intent or gross negligence on the part of COMPUTOP or third parties employed by COMPUTOP or on breach of an essential contractual obligation and in the event of injury to life, body, or health.

Any further warranty claims and claims for damages by MERCHANT other than those expressly referred to in these contractual terms and conditions, irrespective of the legal basis, in particular claims for loss of profit, interruption of operations, loss of savings, consequential damage caused by defects, loss of data, are expressly excluded unless COMPUTOP is compulsorily liable to pay compensation. e.g., for non-compliance with guarantees, in the event of assumption of a procurement risk, in the event of culpable injury to life, body or health and within the scope of liability under the Product Liability Act or from the point of view of producer liability or due to breach of material contractual obligations.

COMPUTOP's liability for damages for the simple negligent breach of material contractual obligations (such contractual obligations that are essential for achieving the purpose of the contract, the fulfilment of which makes the proper execution of the contract possible and on the fulfilment of which the MERCHANT regularly relies and may rely (cardinal obligations)) is limited to such damages that must typically be expected to occur in the context of POS terminals, up to a maximum amount of EUR 25.000 per damaging event, up to a total amount of EUR 100,000 per calendar year or, if this is higher, up to the annual fee paid by MERCHANT to COMPUTOP in the 12 months preceding the damaging event. In the event of a shorter contract period, the average shall be extrapolated to 12 months.

Liability for indirect damage, in particular for loss of profit, is excluded. COMPUTOP's liability for non-compliance with guarantees, in the event of assumption of a procurement risk, in the event of culpable injury to life, body and health and within the scope of liability under the Product Liability Act or from the point of view of producer liability shall remain unaffected.

In the event of failure of the POS terminal(s), since alternative payment options exist, it is generally assumed that the company has not incurred any damage beyond technical issues. Within the scope of the liability regulation, the company reserves the right to prove further damage to COMPUTOP.

MERCHANT's claims for damages against COMPUTOP shall become statute-barred after one year, beginning at the time when MERCHANT became aware of the claim. This shall not apply to claims for damages in tort and under the Product Liability Act.

XIV. Industrial Property Rights

1. Unless expressly agreed otherwise, COMPUTOP shall guarantee that the goods delivered are free from third parties' industrial property rights and copyrights (hereinafter: property rights) within the purpose of the contract and within Germany.

2. COMPUTOP shall not be liable if and to the extent the MERCHANT is responsible for the property rights infringement. This shall apply, in particular, if goods are manufactured on behalf of and in accordance with drafts and specifications of the MERCHANT and the infringement on the property rights is based on the drafts and specifications of the MERCHANT and further if the MERCHANT uses the goods inappropriately or improperly, uses them after modification or in connection with products not deliv-

COMPUTOP von allen Ansprüchen des Dritten im Innenverhältnis freizustellen.

3. Liegt ein Fall der Schutzrechtsverletzung vor, für den COMPUTOP haftet, so ist COMPUTOP berechtigt, nach Wahl von COMPUTOP entweder a) auf eigene Kosten ein Nutzungsrecht zu erwerben, so dass die Ware weiter vertrieben werden kann oder b) die Ware so zu ändern, dass sie die Schutzrechte nicht mehr verletzt. Ist COMPUTOP dies nicht zu angemessenen Bedingungen möglich, so stehen dem HÄNDLER die gesetzlichen Rücktritts- und Minderungsrechte zu.

4. Der HÄNDLER hat COMPUTOP über die von einem Dritten geltend gemachten Ansprüche unverzüglich zu informieren. Er hat COMPUTOP die Entscheidung über alle Abwehrmaßnahmen und Verhandlungen zu überlassen und COMPUTOP nach Kräften bei der Abwehr der Ansprüche zu unterstützen. Er darf die Verletzung nicht anerkennen, ohne dies vorab mit COMPUTOP abgestimmt zu haben.

XV. Verjährung

1. Mängelansprüche und Ansprüche des HÄNDLERS aus diesem Vertragsverhältnis verjähren innerhalb von zwölf Monaten seit Gefahrübergang.

2. Schadensersatzansprüche, soweit sie nicht im Zusammenhang mit einem Mangel stehen, verjähren innerhalb eines Jahres seit dem Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der HÄNDLER von den den Anspruch begründenden Umständen Kenntnis erlangte bzw. ohne grobe Fahrlässigkeit hätte erlangen müssen.

3. Die Regelungen in vorstehender Ziffer 1 und Ziffer 2 gelten nicht, soweit die Ansprüche auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von COMPUTOP beruhen, ein Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit vorliegt, im Fall der Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder im Fall einer anderen, weitergehenden, zwingenden gesetzlichen Haftung; im Übrigen bleibt § 444 BGB unberührt.

XVI. Datenschutz

1. Der HÄNDLER ist der für die Verarbeitung „Verantwortliche“ im Sinne der VERORDNUNG (EU) 2016/679 (Datenschutz-Grundverordnung - DSGVO) und ist damit für die Einhaltung aller gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz verantwortlich, die sich aus der DSGVO und anderen für ihn geltenden gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz ergeben.

2. COMPUTOP ist als Auftragsverarbeiter nach Artikel 28 DSGVO für den HÄNDLER tätig. COMPUTOP stellt dem HÄNDLER daher zusätzlich eine separat abzuschließende Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung zur Verfügung, die die gesetzlich geforderten Vertragsinhalte nach Artikel 28 regelt.

3. Als „Verantwortlicher“ im Sinne der DSGVO ist der HÄNDLER zudem u.a. verpflichtet, die gesetzlichen Transparenzpflichten gegenüber betroffenen Personen zu erfüllen und, soweit im Rahmen der gewählten Dienstleistungen erforderlich, Einwilligungen der betroffenen Personen einzuholen.

XVII. Vertraulichkeit / Werbung

1. Der HÄNDLER ist verpflichtet, sämtliche im Rahmen des Vertragsverhältnisses erhaltenen oder bekannt gewordenen Daten und Informationen geheim zu halten, sofern sie nicht ausdrücklich zur Weiterleitung gekennzeichnet oder bestimmt sind. Der HÄNDLER verpflichtet sich weiterhin, dass er Informationen nur solchen Mitarbeitern oder Erfüllungsgehilfen zugänglich macht, welche die Informationen unmittelbar zur Vertragsdurchführung benötigen und einer entsprechenden Geheimhaltungsverpflichtung unterliegen.

ered by COMPUTOP and thus causes the property rights infringement. For such cases, the MERCHANT shall have to indemnify COMPUTOP internally from all claims by the third party.

3. In the event of a property rights infringement for which COMPUTOP is liable, COMPUTOP shall be entitled at its own option a) to either acquire a right of use at COMPUTOP's own expense so that the goods may be resold or b) modify the goods in a way that they do not infringe on property rights anymore. If this is not possible for COMPUTOP under reasonable conditions, the MERCHANT shall be entitled to assert his legal rights of withdrawal and reduction.

4. The MERCHANT shall have to advise COMPUTOP without delay of the claims asserted by a third party. He shall have to let COMPUTOP make the decision concerning all defense measures and negotiations and shall have to support COMPUTOP fully in its defense against the claims. He may not acknowledge the infringement without consulting with COMPUTOP in advance.

XV. Limitation Period

1. Claims for defects and claims by the merchant arising from this contractual relationship shall lapse within twelve months of transfer of risk.

2. Unless they are connected to a defect, claims for compensation shall lapse within a year from the end of the year in which the claim arose and the MERCHANT learned of the circumstances constituting the claim or should have learned thereof without gross negligence.

3. The regulations in clause 1 and 2 above shall not apply insofar as the claims are based on an intentional or grossly negligent violation of duty by COMPUTOP, in a case of loss of life, bodily injury or damage to health, in the case of liability in accordance with the product liability law or in the case of further imperative legal liability; otherwise § 444 BGB shall remain unaffected.

XVI. Data protection

1. The MERCHANT is the Data Controller in the meaning of the REGULATION (EU) 2016/679 (General Data Protection Regulation - GDPR) and is therefore responsible for ensuring compliance with all statutory data protection provisions which arise from the GDPR and other statutory data protection provisions applicable to him.

2. COMPUTOP is acting as a data processor according to Article 28 GDPR on behalf of the MERCHANT. Therefore, COMPUTOP additionally provides the MERCHANT with a separate data processing agreement which covers the contract contents legally required by Article 28 GDPR.

3. As a "Controller" according to GDPR, the MERCHANT is, inter alia, obliged to fulfill the statutory transparency obligations towards data subjects and, as far as required in the context of the services ordered, to obtain consents from data subjects.

XVII. Confidentiality / Advertising

1. The MERCHANT is obligated to keep secret all data and information that he has received or become aware of in the context of the contractual relationship, unless such data and information is expressly marked or intended for forwarding. The MERCHANT further undertakes to make information accessible only to those employees or vicarious agents who directly require the information for the execution of the contract and who are bound by a corresponding obligation to secrecy.

2. Der HÄNDLER verpflichtet sich insbesondere, geeignete Maßnahmen zur Geheimhaltung der überlassenen Passwörter zu treffen und diese zu überwachen. COMPUTOP ist auf Nachfrage hierüber zu informieren.

Von der Verpflichtung zur Geheimhaltung ausgenommen sind solche vertraulichen Informationen, (i) die der empfangenden Partei im Zeitpunkt der Offenbarung nachweislich bereits bekannt waren; (ii) die zum Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt sind, veröffentlicht sind, zum allgemeinen Fachwissen gehören oder allgemeiner Stand der Technik sind; (iii) die nach dem Zeitpunkt der Offenbarung allgemein bekannt werden oder dem Empfänger von Dritten individuell bekannt werden, ohne dass dadurch eine Vertraulichkeitsvereinbarung, gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen verletzt werden; oder (iv) die nach dem Zeitpunkt der Offenbarung von der empfangenden Partei unabhängig von den vertraulichen Informationen selbstständig erkannt oder entwickelt werden.

Eine Weitergabe vertraulicher Informationen der offenbarenden Partei an Dritte durch die empfangende Partei ist nicht erlaubt. Dritte in diesem Zusammenhang sind sämtliche natürliche Personen, juristische Personen, die nicht gemäß §§ 15 ff. AktG mit der empfangenden Partei konzernrechtlich verbunden sind, sowie deren Angestellte und vertretungsberechtigten Organe. Eine Weitergabe an Erfüllungsgehilfen, Unterauftragnehmer oder externe Berater der empfangenden Partei ist nur mit vorheriger Zustimmung der offenbarenden Partei zulässig.

3. Der HÄNDLER gewährt während der Laufzeit des Vertrages COMPUTOP das weltweite, nicht übertragbare, nicht exklusive Recht, unter Nutzung seiner Namen, Zeichen und des Firmenlogos mit der Geschäftsbeziehung zum HÄNDLER zu werben und den HÄNDLER als Referenzkunden auf der COMPUTOP Homepage oder in anderen Medien zu benennen.

XVIII. Gerichtsstand, Rechtswahl

1. Der HÄNDLER hat bei allen sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten Klage bei dem Gericht zu erheben, das für den Hauptsitz von COMPUTOP zuständig ist. COMPUTOP ist auch berechtigt, am Hauptsitz des HÄNDLERS zu klagen.

2. Es gilt ausschließlich deutsches materielles Recht unter Ausschluss der Regelungen über den Internationalen Warenkauf (CISG) sowie derjenigen Bestimmungen des deutschen Internationalen Privatrechts, die zur Anwendung einer ausländischen Rechtsordnung führen würden.

XIX. Sonstiges

1. Übertragungen von Rechten und Pflichten des HÄNDLERS aus dem mit COMPUTOP geschlossenen Vertrag bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der schriftlichen Zustimmung von COMPUTOP.

2. Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder zum Teil unwirksam sein oder werden, so bleibt die Wirksamkeit der anderen Bestimmungen hiervon unberührt. Im Fall der Unwirksamkeit einer Bestimmung gilt eine der unwirksamen Bestimmung dem Sinn und Zweck und der wirtschaftlichen Bedeutung nach möglichst nahekommende Bestimmung als vereinbart.

2. The MERCHANT undertakes in particular to take measures to keep disclosed passwords secret and to monitor this. COMPUTOP is to be informed of this on demand.

The confidentiality obligation shall not apply to confidential information (i) that is demonstrably already known to the receiving party at the time of disclosure; (ii) that is generally known, published, of general expertise or of state of the art at the time of disclosure; (iii) that becomes generally known after the time of disclosure or individually known to the recipient by third parties without breach of any confidentiality agreement, statutory provision or governmental order; or (iv) that is independently identified or developed by the receiving party after the time of disclosure independently of the confidential information.

The receiving party is not permitted to pass on confidential information of the disclosing party to third parties. Third parties in this context are any natural persons, legal entities, that are not affiliated with the receiving party under group law pursuant to §§ 15 et seq. of the German Stock Corporation Act (AktG), as well as their employees and bodies authorized to represent them. A disclosure to vicarious agents, subcontractors or external consultants of the receiving party is only permissible with the prior consent of the disclosing party.

3. The MERCHANT grants COMPUTOP the worldwide, non-transferable, non-exclusive right during the term of the contract to use the merchant's name, trademarks and company logo for advertising and marketing purposes and COMPUTOP is entitled to promote the commercial relationship on the COMPUTOP website or in other media (reference partner).

XVIII. Place of Jurisdiction, Choice of Law

1. For all disputes arising out of the contract, the MERCHANT shall have to bring action before the court having jurisdiction over COMPUTOP's headquarters. COMPUTOP shall also be entitled to bring action at the MERCHANT'S headquarters.

2. Only German substantial law shall apply excluding the provisions for the International Sale of Goods (CISG) as well as the provisions of German private international law which would lead to application of a foreign legal system.

XIX. Miscellaneous

1. Transfer of rights and obligations of the MERCHANT from the contract concluded with COMPUTOP shall require written consent by COMPUTOP to become effective.

2. If one of the above provisions should be or become completely or partially ineffective, the effectiveness of the other provisions shall remain unaffected. In a case of ineffectiveness of one provision, a provision corresponding to the ineffective provision as to intent and purpose and economic importance or at least coming as close to it as possible shall be deemed to be agreed.